MIT VIEL LOKALKOLORIT
DEKORIERT
IM SINNE DER GERECHTIGKEIT
ANNE GOLD

reinhardt
Kommissär FERRARI

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 14. Mai 2021 – Nr. 19

Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch Grossauflage

CareOne
MIT HERZ UMSORGT.
Ihre neue Spitex in Allschwil!
Rufen Sie an: 058 255 55 00
www.careone.ch

Medizin · Therapie · Pflege
adullam – mir zuliebe.

adullam
Spital · Pflegezentren

Hegenheimermattweg soll zum Boulevard avancieren

Der Einwohnerrat erhielt eine Präsentation zum Gesamtmobilitäts- und Stadtraumkonzept Bachgraben. Die Entwicklung des Gebiets führt zu mehr Verkehr. Damit die Verkehrsinfrastruktur nicht überlastet wird, sind eine Verlagerung zum ÖV und veränderte Wegnetzgestaltungen vorgesehen. Foto Reto Wehrli **Seite 3**

Hohe Stimmbeteiligung bei der schriftlichen Abstimmung

Die Genossenschafterinnen und Genossenschafter der Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch haben abgestimmt. Lesen Sie mehr dazu in dieser Ausgabe.

www.raiffeisen.ch/allschwil/gv

RAIFFEISEN

Post CH AG
AZA 4123 Allschwil

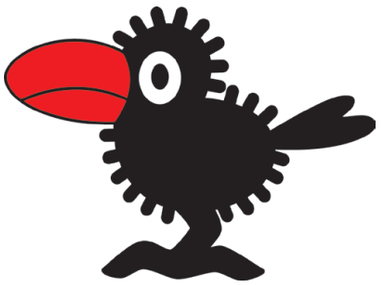
Wohnen verteuern?

«Mit dem neuen CO_2-Gesetz müssen 1,2 Mio. Wohngebäude zwangssaniert werden! Die Milliardenkosten verteuern Mieten und Wohnen massiv!»

Bruno Nüssli
Präsident, HEV Allschwil-Schönenbuch

Deshalb: NEIN zu diesem CO_2-Gesetz!

HEV Allschwil-Schönenbuch
HEV Allschwil-Schönenbuch, Lettenweg 8
4123 Allschwil, wwww.hev-allschwil.ch



espressoleckerly.ch

Milchhüsli

Baslerstrasse 12, 4123 Allschwil
Telefon 061 481 22 88

Angebot der Woche

		€	CHF
		Exportpreis	
Riesling Cuvée du Centenaire Freund 2018, Cave de Turckheim	75 cl	4.71	**5.18**
		Exportpreis	
Pinot Noir Réserve 2018 G. Lorentz – Bergheim	75 cl	7.21	**7.92**
		Exportpreis	
Pernand-Vergelesses 1er Cru 2017, Clos de la Croix de Pierre – Domaine Louis Jadot	75 cl	22.04	**24.22**
		Exportpreis	
Côtes du Rhône Rouge 2017 E. Guigal	75 cl	7.04	**7.74**
		Exportpreis	
Cuvée Nr. 7 Rouge 2017, Côtes de Thongue – Domaine La Croix Belle	75 cl	12.29	**13.51**
		Exportpreis	
Château Les Ormes de Pez 2000 Saint-Estèphe	75 cl	33.29	**36.58**
		Exportpreis	
Crémant d'Alsace Les Année Folles Cave du Roi Dagobert	75 cl	8.29	**9.11**

Sonderangebot gültig bis Samstag, den 29. Mai 2021
Pfingstmontag, 24. Mai, geschlossen

FREUND HEGENHEIM ELSASS
TEL. 0033 389 69 09 09

Physiotherapie «Im Dorf»

Inhaberin: Marion Honigmann-Heede

Am 28. Mai 2021 schliesse ich meine Praxis – es gibt leider keine Nachfolge.

Ich danke meinen Patienten für ihre Treue ganz herzlich! In Zukunft mache ich nur noch Domizilbehandlungen.

Marion Honigmann-Heede
Lärchenstrasse 16
4142 Münchenstein
Tel. 079 833 71 27
m.honigmann@bluewin.ch

ATENA GROUP
HASLER FENSTER

Aktion Frühbucherrabatt 12% *

Unsere Fenster sind «Made in Baselland»

*mind. 5 Monate vor Baubeginn nur für Privatkunden als Direktbesteller Rabatte nicht kumulierbar Telefon 061 726 96 26 Service ausgeschlossen!

Ihr direkter Draht zum Inserat:
061 645 10 00
inserate@allschwilerwochenblatt.ch

www.teuer-nutzlos-ungerecht.ch

Berggebiete schädigen?

«Ich bin Bergbauer. Mein Betrieb liegt hoch oben. Dort habe ich leider keine Tramhaltestelle vor der Tür. **Mit dem neuen CO2-Gesetz wird das Benzin um 12 Rp./l teurer. Ebenso steigen die Diesel- und Heizölkosten.** Das alles kostet mich 1'500 Fr. mehr im Jahr!

Welche normal verdienende Familie soll sich diese Zusatzkosten leisten können?»

Video anschauen:

Teuer. Nutzlos. Ungerecht.

Missratenes CO2-Gesetz Nein

Unterstützen Sie unsere Kampagne!
linktr.ee/neinco2gesetz

Einwohnerrat

Mehr ÖV fürs Bachgrabengebiet, sofern es den Kantonen beliebt

Das Parlament liess sich über das Mobilitäts- und Stadtraumkonzept für Allschwils prosperierende Zone informieren.

Von Reto Wehrli

Zur Verhinderung von Schleichverkehr wird empfohlen, die Verbindung zur Lachenstrasse (l.) zu schliessen. Der motorisierte Verkehr soll durch die Kreuzstrasse (r.) zu den Zubringern abzweigen. Fotos Reto Wehrli

Eigentlich hätte der Einwohnerrat in seiner Sitzung vom Mittwoch der vergangenen Woche die Beratung über den Ersatzbau des Freizeithaus-Pavillons und die Sanierung/Optimierung des H76 (Hegenheimermattwegs 76) wieder aufnehmen sollen. An der vorgängigen Sitzung vom 14. April hatte das Parlament das Geschäft wegen zusätzlich gewünschter Kostenangaben an den Gemeinderat zurückgewiesen. Dieser hatte auch einen neuen Bericht erstellt und die Kommission für Bau und Umwelt (KBU) dazu Stellung genommen. Doch zu Beginn der Tagung teilte Ratspräsident Christian Kellermann mit, dass wichtige Informationen erst zwei Stunden zuvor eingereicht worden seien, sodass die KBU und die Fraktionen keine Gelegenheit gehabt hatten, sich damit zu befassen. Dem Antrag des Büros folgend, entschied das Parlament einstimmig, das Geschäft von der Traktandenliste abzusetzen und auf die Juni-Sitzung zu verschieben.

Der Verkehrskollaps droht

Der Fokus verschob sich im Folgenden auf den Bericht zum Stand der Dinge in Sachen Gesamtmobilitäts- und Stadtraumkonzept Bachgraben. Laut Gemeinderat Christoph Morat habe sich im 2017 fertiggestellten Räumlichen Entwicklungskonzept gezeigt, dass das Bachgrabengebiet besondere Aufmerksamkeit benötige. Folglich arbeitete das Planungsbüro Kontextplan AG im Auftrag des Gemeinderates 2018 ein Mobilitäts- und Stadtraumkonzept aus. Den Grundeigentümern wurde es bereits im Sommer 2020 vorgestellt. Für das Status-Update war Stefanie Ledergerber von Kontextplan dem Rat aus Zürich zugeschaltet.

Die Bau- und Arealentwicklungsprojekte im Bachgrabengebiet führen zwangsläufig zu erhöhtem Verkehrsaufkommen. Stefanie Ledergerber sprach von der Möglichkeit, dass sich bis 2040 die Zahl der Arbeitsplätze verdreifache. Wenn nichts unternommen würde, gäbe es über 32'000 motorisierte Fahrten, 12'000 mit öffentlichen Verkehrsmitteln, knapp 4000 mit dem Velo und fast 7000 zu Fuss zurückgelegte Arbeitswege pro Tag. Da die bestehende Strassenkapazität für den motorisierten Verkehr jedoch schon gegenwärtig nahezu ausgelastet ist, droht eine massive Überlastung der Strassenverkehrsinfrastruktur. Eine starke Verlagerung vom motorisierten Individualverkehr zum öffentlichen Verkehr soll Abhilfe schaffen. Um dieses Ziel zu erreichen, sieht das Konzept von Kontextplan einige Veränderungen im betreffenden Gebiet vor.

Der Hegenheimermattweg soll die «starke Achse» des Gebiets bleiben, aber künftig den Charakter eines Boulevards erhalten, der problemlos an mehreren Stellen überquert werden kann. Zu Fuss und mit dem Velo soll die Hauptüberquerung auf der Parkallee erfolgen, die südöstlich ausgebaut und nordwestlich bis zum Parc des Carrières verlängert werden soll. Es sei vorzusehen, im Arbeitsplatzgebiet auch öffentlichkeitsorientierte Nutzungen zu ermöglichen.

Neue Routen geplant

Der motorisierte Individualverkehr wird durch die Kreuzstrasse vom Hegenheimermattweg «abgezweigt» und durch eine neue Querachse auf die Rue de Bâle geführt, von wo aus die Umfahrung Häsingen/Hegenheim bzw. der Zubringer zur Nordtangente angesteuert werden können. Die Verbindung zur Lachenstrasse wird hingegen geschlossen und diese stattdessen an den Zubringer angebunden.

Die Verlagerung von den privaten zu den öffentlichen Verkehrsmitteln kann indes nur gelingen, wenn das ÖV-Angebot noch massiv ausgebaut wird. Als Impulsgeber müsste eine neue Tramverbindung via Hegenheimermattweg entstehen. Neue Buslinien wären sowohl nach Deutschland wie auch zum Bahnhof von St. Louis nötig. Die schon bestehenden Buslinien 67 und 608 würden eine Taktverdichtung benötigen. Für den ÖV ebenso wie für den Fussgänger- und Veloverkehr sollte eine hochwertige, durchgehende Verbindung durch die Gewerbe- und Kiesstrasse als Parallelroute zum Hegenheimermattweg entstehen.

Die grosse Herausforderung wird darin bestehen, jene Teile des Konzepts umzusetzen, die grenzüberschreitend wirksam sind oder den Kapazitätsausbau beim ÖV betreffen. «Die Kantone sind erst bereit, das Angebot auszubauen, wenn die Leute an den Haltestellen stehen», schloss Stefanie Ledergerber. Da brauche es noch einen grossen Effort.

Beschlussprotokoll auf Seite 21

Für Fussgänger und Velos bildet die Parkallee künftig die wichtigste Querverbindung und soll bis zum Parc des Carrières verlängert werden.

Die Durchgängigkeit der Gewerbe- und Kiesstrasse wäre im Interesse einer hochwertigen Ost-West-Verbindung noch deutlich zu erweitern.

Teilerfolg gegen die Krähen

rw. Wie auch im AWB berichtet wurde (26. Februar), engagierte die Gemeinde im März zwei Falkner, um mit ihren Raubvögeln die zahlreichen Krähen aus dem Bachgrabengebiet zu vertreiben. Im Einwohnerrat informierte Gemeinderat Philippe Hofmann nun darüber, dass der Kähenbestand tatsächlich ein wenig reduziert werden konnte. Die Aktion habe jedoch früher als geplant beendet werden müssen, da sich bereits Krähennester mit Eiern fanden. Und ebenfalls nicht unerwähnt liess Philippe Hofmann, dass neue Meldungen darüber eingegangen seien, dass die Krähen offenbar schlicht in die angrenzenden Quartiere ausgewichen seien.

Pflegehelfer/in gesucht

Erfüllende Teilzeitstelle in der Seniorenbetreuung. Sie arbeiten flexibel und haben Zeit für Ihre Kunden. Bereitschaft für Nacht- und Wochenendeinsätze von Vorteil.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
www.homeinstead.ch/jobs oder +41 61 205 55 77

Home Instead
Zuhause umsorgt

JA zu Allschwil
JA zum Bachgrabengebiet
JA zum Projekt ALBA

SP

Finanzkraft erhalten
Verkehrsträger optimieren
Freiräume gestalten
Kultur ermöglichen

Volksabstimmung vom 13. Juni 2021

Einwohnerratsfraktion SP Allschwil

TEAM LINDENBERGER IMMOBILIEN

Immobilienverkauf

- Hohe Kundenzufriedenheit
- Honorar nur bei Erfolg
- All inclusive-Paket

team-lindenberger.ch
061 405 10 90

persönlich, schnell und professionell

rega

Weil Sie wissen, was wir tun.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

Mauern
Gerüstbau
Plattenlegen

Gipsen
Isolieren
Verputzen

Wir reparieren, lösen Probleme und verwirklichen Ihre Träume

Hof-Renovationen

4123 Allschwil Tel. 061 481 80 82 www.hof-renovationen.ch

RODI
IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 100.–/Std.

Telefon 078 748 66 06

sporthilfe

www.sporthilfe.ch

Müssen Sie räumen?

Wir kaufen, schätzen und räumen ganze Haushaltungen und Nachlässe.
Speziell: Antike Möbel, Porzellan, Nippes und Gemälde.
Räumung besenrein inkl. Entsorgung.
Zahlung bar, nach sorgfältiger Schätzung durch unser Fachpersonal.

Brockenstube Allschwil
Parkallee 65
4123 Allschwil
Tel. 076 397 40 88
brockenstube-allschwil@sunrise.ch
www.brockenstube-jappert.ch

Kulturverein

Im Güggelistall und im Kloster Königsfelden

Am Samstag vorletzter Woche statteten Mitglieder des Allschwiler Kulturvereins dem Kloster Königsfelden und dem Güggelistall in Bözberg einen Besuch ab. Auf dem Sörenhof in Bözen genossen sie bei nicht allzu warmem Wetter ein Glace. Fotos zVg

Der Kulturverein begab sich auf einen Ausflug in den Nachbarkanton.

Nach einer Fahrt durch den blühenden Aargau wurde die erste Station erreicht, der Güggelistall in Bözberg. Trotz frischer Temperaturen konnte ein grösserer Teil ihr Güggeli im Heublumenkörbli auf der Terrasse geniessen, die anderen assen im Bus. Alle genossen ihr Essen und die Fahrt ging weiter zum Kloster Königsfelden. Trotz Regen nahmen alle an der Führung «6000 Legionäre und 2 Königinnen» teil. Auf dem Legionärspfad tauchten die Besucher am originalen Schauplatz in die Welt der römischen Legionäre vor 2000 Jahren ein. Die Tour führte von den Soldatenunterkünften über das rekonstruierte Haupttor des Lagers bis hinab in die versunkene Taverne, auch über das Alltagsleben wurde berichtet. Danach ging es in die Klosterkirche.

1308 wurde der römisch-deutsche König Albrecht I von Habsburg von seinem Neffen ermordet. Seine Witwe legte den Grundstein zu einem franziskanisch-klarissischen Doppelkloster an diesem Ort. Ihre Tochter, Königin von Ungarn, vollendete den Bau. Mitte des 14. Jahrhunderts entstanden die Bildprogramme der Glasmalereien in Chor und Kirchenschiff. Die farbigen Glasfenster zählen zu den herausragendsten Werken der europäischen Glasmalerei. Ein Bildprogramm von seltener Geschlossenheit ist erhalten geblieben. Die Berner eroberten den Aargau und so verlor das Kloster an Bedeutung. Im Zuge der Reformation wurde das Kloster aufgehoben und als Gutsbetrieb genutzt. 1804 richtete der Kanton seine Heil- und Pflegeanstalt in den Gebäuden ein. Es folgten im letzten Jahrhundert einige Restaurierungen der Chorverglasung. Die Reise ging weiter zum Sörenhof, trotz tiefen Temperaturen konnte das vom Hof produzierte Eis genossen werden. Viele nutzten die Zeit im Hofladen, um dort Produkte wie frische Spargeln einzukaufen. Die Heimfahrt fand dann ohne Regen statt.

Nelly Owens für den Kulturverein

Leserbriefe

Initiative für gebührenfreie Kinderbetreuung

Seit Jahren wird von «Vereinbarkeit von Familie und Beruf» geredet. Leider ist es noch immer eine Vision statt gelebter Realität. Insbesondere für Familien mit tiefem Einkommen bzw. Mittelstands-Familien lohnt sich eine Kinderbetreuung wegen der hohen Betreuungsgebühren nicht. Damit entgeht der Gesellschaft viel Fachwissen und Know-how, weil mehrheitlich noch immer die Frauen sich zwischen Beruf und Familie entscheiden müssen. Deshalb muss die familienergänzende Kinderbetreuung gebührenfrei und für alle zugänglich werden – analog zur obligatorischen Schule.

Damit der Kanton Baselland wieder ein innovativer und moderner Kanton wird, müssen die Kitas, Tagesfamilien und Spielgruppen öffentlich finanziert werden. Zudem wird damit die Chancengleichheit gefördert, da Bildung nicht erst mit dem Eintritt in die Primarstufe beginnt. Meine Empfehlung: Unterstützen Sie die Initiative «Kinderbetreuung für alle» mit Ihrer Unterschrift. Vielen Dank. *Silvia Stucki, Gemeinderätin*

Gratis-Schnelltests für Vereine

Gemäss BAG ist das Testen eine wichtige Massnahme zur Bekämpfung der Epidemie. Seit April hat jede Person Anrecht auf fünf Gratis-Schnelltests zur Selbstanwendung pro Monat. Der Ansturm ist gross, viele Apotheken sind ausverkauft. Bei einigen Apotheken kann man sich wenigstens auf eine Warteliste für Selbsttests setzen lassen. Diese Lieferschwierigkeit ist für unsere Jugendorganisationen ein grosses Problem. Das breite Testen ist auch hier enorm wichtig. Die Jugendleiterinnen und -leiter möchten das auch in ihren Vereinen durchführen, auch aufgrund der hoffentlich bald wieder stattfindenden Lager und Anlässe. Nur stehen für sie keine grösseren Test-Chargen zur Verfügung.

Wir stehen in der Verantwortung, da die Covid-19-Pandemie bis dato der Jugendarbeit schon sehr viele Erschwernisse gebracht hat. Die Anmeldung für grössere Schnelltest-Chargen soll einfach und unkompliziert vonstatten gehen. Darum bitten wir den Regierungsrat – mit einem Vorstoss im Landrat – unsere Jugendorganisationen wie Jubla, Pfadi, Cevi usw. prioritär mit grösseren Chargen Selbsttests gemäss deren Gruppengrössen auszurüsten.

Andreas Bammatter und Robert Vogt, Gemeinde- und Landrat SP resp. FDP

Vorsicht Verwechslungsgefahr

Ein Leserbrief eines besorgten Mitbürgers warnte in der vergangenen Woche im Allschwiler Wochenblatt vor einer «Impfokratie» oder einem Überwachungsapparat nach chinesischem Vorbild, falls das Covid-19-Gesetz angenommen wird. Es ist – und man kann es nicht anders sagen – ausgesprochen mühsam, wenn sich Leute zu Wort melden, die auch nach wochenlanger Berichtigung noch immer nicht das Epidemiengesetz vom Covid-19-Gesetz unterscheiden können und beides vermutlich noch nie gelesen haben. Wir stimmen nicht über Massnahmen bei den Impfungen ab, das regelt bereits das Epidemiengesetz (kleine Unterstützung: ab Artikel 20). Auch die Erkennung und Überwachung von übertragbaren Krankheiten regelt das Epidemiengesetz (ab Art. 11) und nicht das Covid-19-Gesetz, welches am 13. Juni zur Abstimmung kommt. Dieses regelt primär die teilweise erheblichen finanziellen Folgen der Pandemie für Arbeitnehmer und Unternehmer.

Eine Annahme des Covid-19-Gesetzes hat somit nichts mit einer «Angst vor der Freiheit» zu tun, sondern mit Solidarität denjenigen Personen gegenüber, die von dieser Pandemie einschneidend betroffen wurden. Daher stimme ich Ja zum Covid-19-Gesetz. *Dominik Baumgartner, FDP Allschwil-Schönenbuch*

Finanztipp

Resultat der schriftlichen Abstimmung

Werner Ulmer, Vorsitzender der Bankleitung

Auch dieses Jahr musste sich der Verwaltungsrat dazu entschliessen, gestützt auf die COVID-19-Verordnung 3 des Bundes, eine schriftliche Abstimmung anstelle der traditionellen Generalversammlung im Congress Center Basel durchzuführen.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen

Die Stimmbeteiligung war auch in diesem Jahr hoch. Insgesamt haben 2'490 Genossenschafterinnen und Genossenschafter abgestimmt – entweder traditionell mittels Stimmzettel oder neu über die elektronische Abstimmungsplattform. Über die hohe Stimmbeteiligung von 45.6 % haben wir uns sehr gefreut und bedanken uns herzlich für Ihr Vertrauen. Nach den Sommerferien werden wir allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Abstimmung als Dankeschön den bekannten Konsumationsbon von 30 Franken zustellen.

Alle Abstimmungen wurden mit einem grossen Mehr angenommen:

Abstimmung 1:

Genehmigung der Jahresrechnung 2020
Angenommen 99.24 %

Abstimmung 2:

Verzinsung der Genossenschaftsanteile zu 6,0 %
Angenommen 99.40 %

Abstimmung 3:

Entlastung der Organe
Angenommen 97.74 %

Abstimmung 4:

Wahl der Revisionsstelle
Angenommen 96.46 %

In diesem Sinne nochmals herzlichen Dank für Ihre Treue. Wir freuen uns, dass wir mit Ihnen zusammenarbeiten dürfen und freuen uns ebenso, Sie bald wieder persönlich zu treffen.

Ihre Raiffeisenbank
Allschwil-Schönenbuch

Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch
www.raiffeisen.ch/allschwil/gv
RAIFFEISEN

Leserbriefe

Ja zum Covid-Gesetz

«Wenn es einen Preis gäbe für das dümmste Referendum der Schweiz, dann müsste ihn dieses Referendum erhalten.» Diesem Satz von SP-Nationalrätin Samira Marti ist nichts hinzuzufügen. Vor einem Jahr erwischte uns die Corona-Pandemie frontal und völlig unvorbereitet. Der Bundesrat erarbeitete ein Covid-Gesetz, welches im Herbst 2020 nach einer langen Zeit der Notverordnungen demokratisch beschlossen wurde. Dessen Kern bildet die wirtschaftliche Abfederung von direkt betroffenen Branchen wie Gastronomie, Medien, Kultur- und Eventbranche. In den Beratungen wurden dank der SP zahlreiche Verbesserungen wie Entschädigungen für Selbstständige und Geschäftsinhaberinnen, Kurzarbeit für das Prekariat und verlängerte Arbeitslosengelder eingebracht und vom Parlament bestätigt. All diese Massnahmen haben das Ziel, Konkurse zu verhindern, Arbeitsplätze zu erhalten und Existenzen zu sichern. Und dagegen wurde das Referendum ergriffen. Ausgerechnet von der Partei, die immer vorgibt, für «Büezer» und das Volk zu arbeiten. Falls das Gesetz abgelehnt wird, würden all diese Massnahmen im September 2021 eingestellt. Gemeinsam Erreichtes darf aber so nicht aufs Spiel gesetzt werden. Ja zur Kurzarbeitsentschädigung. Ja zu Härtefallhilfen. Ja zu Covid-19-Krediten für betroffene Firmen. Also Ja zum Covid-Gesetz.

Christoph Morat, Allschwil

Gegen subventionierte Wasserverschmutzung

Das Thema Klima- und Umweltschutz ist in den letzten Jahren immer mehr in den Fokus der Gesellschaft gerückt – allerdings geht dabei oft vergessen, dass es nicht nur um Flugreisen, fossile Brennstoffe und Fabrikemissionen geht, sondern auch um gesunde Böden und Gewässer. Die Trinkwasserinitiative setzt genau an diesem Punkt an: Sie fordert, dass Landwirtschaftsbetriebe, die Pestizide oder prophylaktische Antibiotika einsetzen oder ihre Tiere mit Importfutter ernähren, keine Direktzahlungen mehr erhalten. Dadurch soll ein Anreiz zu einem Umdenken geschafft werden, das zu einer besseren Grund- und somit auch Trinkwasserqualität in der Schweiz führt. Das Potenzial der Initiative geht jedoch über die Schweiz hinaus, die Auswirkungen der durch das Wegfallen des Importfutters sinkenden Emissionen erstrecken sich über die Landesgrenzen hinweg. Zudem ist diese Initiative nicht nur für die Umwelt von Bedeutung, sondern betrifft auch direkt die Gesundheit; die Gefahr antibiotikaresistenter Bakterien ist nicht zu unterschätzen. Ein prophylaktischer Einsatz von Antibiotika fördert die Entstehung von Resistenzen, was die Behandlung einer allfälligen Erkrankung deutlich erschwert oder verunmöglicht. Aus diesen Gründen empfehle ich ein deutliches Ja für die Trinkwasserinitiative.

Melina Schellenberg, Einwohnerrätin SP

Zum Quartierplan Alba

Nein zum Alba-Quartierplan

Regelmässig spaziere ich abends dem Bachgraben entlang. Der Verkehrslärm vom Hegenheimermattweg ist unüberhörbar, obwohl schon Feierabend ist und die vielen neuen Bauten gar noch nicht bezogen sind. Wie wird das Verkehrschaos wohl zu Stosszeiten sein, wenn noch mehr Menschen dort arbeiten? Sieht so nachhaltige Entwicklung aus? Wohl kaum. Was hat uns eigentlich Allschwils rasante Entwicklung in den letzten zwanzig Jahre gebracht? Mehr Verkehr, mehr Lärm, mehr Schulden. Der Punkt ist gekommen, wo wir uns auch in Allschwil neu ausrichten müssen. Die Ablehnung des Quartierplans Alba ist der erste Schritt dazu. Wir wollen wieder mehr Lebensqualität. Deshalb Nein zum Quartierplan Alba, damit bessere Lösungen erarbeitet werden können.

Christoph Ruckstuhl, Einwohnerrat EVP

4,5 Prozent oder Sündenbock Alba

Das Bürgerspital Basel als soziale Institution der Bürgergemeinde Basel ermöglicht es in einem einmaligen Verbund von Start-ups, Schweizer KMUs, global operierenden Unternehmen und renommierten Forschungsinstituten (z.B. Tropeninstitut Basel) einen Campus zur Forschung und Entwicklung im Bereich Life Sciences, Biotech und ICT zu errichten. Das Areal wird Gross und Klein vernetzen, um einen Beitrag für eine bessere Gesundheit unser aller zu leisten.

Auf der östlichsten Parzelle des Areals (Seite Bachgraben) soll das Begegnungszentrum samt Café und Kita entstehen, welches eine höhere Bauausnutzung vorsieht und infolge dessen eines gesonderten Quartierplans bedarf. Gegen diesen Quartierplan mit dem Namen Alba wurde das Referendum von den Grünen mit diffusen Argumenten ergriffen, die rein gar nichts mit der Vorlage gemein haben: Mobilitäts- und Verkehrsprobleme sollen mit der Ablehnung gelöst werden. Im Wissen, dass das Begegnungszentrum lediglich 4,5 Prozent des Innovationsparks ausmacht, wird dieser Bau als alleiniger Sündenbock denunziert.

Packen wir Herausforderungen im Mobilitätsbereich mit der Förderung von Tram, Bus, Velo und dem Zubringer Bachgraben gemeinsam an. Ermöglichen statt verhindern: Ja zu Alba!

Etienne Winter, Land- und Einwohnerrat SP

Vom Boom zum Boomerang?

Herzog & de Meuron materialisieren und zelebrieren Grössenwahn. Was sie bauen lassen, wird in die Geschichte eingehen als Gigantismus: Ikonen des «Immer-noch-mehr-bis-zum-Geht-nicht-mehr»-Zeitalters. Um dafür hier und jetzt Grenzen zu setzen, braucht es ein Nein zum doppelt so hoch Alba-Plan: Damit der Bachgrabenboom für Allschwil nicht zum «Boomerang» werden kann!

Ueli Keller, Einwohnerrat Grüne

Zustimmung zum Quartierplan Alba

Ja, wir wollen … sagen sich die bürgerlichen Parteien CVP, FDP und SVP und setzten sich gemeinsam für ein Ja zum Quartierplan Alba ein. Am 4. November 2020 stimmte bereits der Einwohnerrat grossmehrheitlich für die Einführung des Quartierplan Alba, zu dieser Zustimmung stehen die bürgerlichen Parteien voll und ganz und werden sich mit einem gemeinsamen Plakat, mit Standaktionen sowie natürlich auch im privaten Umfeld für ein Ja stark machen. Ein Ja zum Quartierplan Alba heisst: Förderung von Grünraum und Zentrumsfunktionen, Arbeitsplätze schaffen, Standortattraktivität für Unternehmen, Lehre und Forschung steigern, Steuereinnahmen für Allschwil langfristig sichern, durch den Bau in die Höhe gleichzeitig mehr Raum für Grünflächen schaffen, 500 Quadratmeter vergünstigte Mietfläche für lokales Gewerbe und Start-ups. Dies und viele weitere Argumente sprechen für ein klares Ja zum Quartierplan Alba.

Beatrice Stierli, Einwohnerrätin CVP

Zolli

Jetzt sind Jungtiere zu sehen

Am 30. April kam im Zolli ein erstes Bisonkalb zur Welt. Allerdings eher unerwartet, da der Vater noch sehr jung ist.
Foto Zoo Basel

Im Zoo Basel gibt es Nachwuchs bei den Huftieren. Und das gleich mehrfach.

Im Zoo Basel häuften sich in den letzten Tagen die Huftier-Geburten: Bei den Mufflons sind am 14. und 15. April zwei Jungtiere geboren. Das Geschlecht ist bis jetzt noch nicht bekannt. Dann wurden am 27. und am 30. April zwei Rentierjungtiere auf der Anlage entdeckt, ein Weibchen und ein Männchen. Und am 30. April kam auch noch das erste Bisonkalb zur Welt, am 3. Mai folgte ein zweites. Bei den Bisons, Rentieren und Mufflons ist in den nächsten Tagen mit weiterem Nachwuchs zu rechnen. Der Bisonbulle Paco ist mit seinen knapp drei Jahren noch sehr jung und der Nachwuchs kam eher überraschend. In der Natur müssen sich Bisonbullen erst behaupten und um ihre Weibchen kämpfen. Deshalb pflanzen sich die Männchen oft erst nach fünf bis sechs Jahren fort. Erst dann sind sie den Kämpfen körperlich gewachsen und können sich in der Herde durchsetzen.

Mufflons, Rentiere und Bisons gehören zur Gruppe der Paarhufer. Diesen ist gemeinsam, dass sie auf der dritten und vierten Zehe laufen, das entspricht dem Mittel- und Ringfinger des Menschen. Paarhufer ziehen in der Regel nur ein Jungtier aufs Mal gross. In Ausnahmefällen kann es zwar zu Zwillingsgeburten kommen, diese sind jedoch eher selten.

Unzimperliche Nestflüchter

Die Jungtiere der Mufflons, Rentiere und auch die der Bisons sind Nestflüchter. Bereits wenige Augenblicke nach ihrer Geburt sind sie auf den Beinen. Oft werden sie beim Aufstehen vom Muttertier, und im Falle der Bisons sogar von der ganzen Herde, unterstützt oder mit einem – manchmal ruppigen – Schubs dazu aufgefordert. Kurze Zeit später laufen die Jungen, beschützt von ihrer Mutter, in der Herde mit. *Zoo Basel*

Leserbriefe

Alba sichert Arbeitsplätze

In wenigen Wochen kommt der Quartierplan Alba zur Abstimmung, der die Bedeutung des Wirtschaftsstandorts Allschwil untermauert. Wir binden damit neue Unternehmen an unsere Gemeinde und stärken die eigenen durch vergünstigte Mietflächen. Die daraus gewonnenen, zusätzlichen Steuereinnahmen kommen uns allen zugute.

Das Projekt sichert der Gemeinde aber vor allem neue Arbeitsplätze. Dieses Ziel sollte in der aktuell schwierigen Situation auf dem Arbeitsmarkt für uns alle wichtig sein, unabhängig davon welcher Partei oder sozialen Schicht wir angehören. Sollten wir uns dagegen entscheiden, orientiert sich das Gewerbe anderweitig und die Chance, welche sich geboten hätte, ist möglicherweise für längere Zeit vertan. Wir müssen darum dafür sorgen, Anreize für die Unternehmen zu schaffen, sich in unserer Gemeinde niederzulassen.

Ich empfehle Ihnen daher, diese Möglichkeit nicht in den Wind zu schlagen und dem Quartierplan Alba am 13. Juni mit einem Ja zuzustimmen.

Stefan Ammann, Vorstandsmitglied FDP Allschwil-Schönenbuch

Alba Quartierplan – Nein danke!

Und nochmals ein Warum gefällig? Nicht nur in der Sonntagszeitung vom 18. April ist zu lesen, dass grössere Unternehmen ihre Arbeitsflächen verkleinern, weil sich Homeoffice bewährt hat – ähnliches steht auch im Amtsblatt des Kantons Basel-Landschaft vom 6. Mai. Dort ist in der Verordnung zur Arbeitszeit zu lesen: «Mitarbeitende können Arbeitszeit im Umfang von bis zu 20 Prozent ihres Beschäftigungsgrads an einem Telearbeitsplatz erbringen, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind.» Und am 8. Mai ist in der Tagesschau zu sehen und hören, dass weltweit Büroflächen dezimiert werden, weil sich Homeoffice zwischenzeitlich etabliert hat. Wir brauchen nicht noch mehr Büroflächen, die Zeiten haben sich geändert. Corona ist Realität und andere Gewohnheiten haben sich durchgesetzt. Deshalb ganz klar ein «Nein danke» zu überflüssigen Büroflächen. Nein zum Alba-Quartierplan.

Julia Kirchmayr-Gosteli, Landrätin Grüne

Leserbriefe
Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

BÜRGERGEMEINDE ALLSCHWIL

So nicht, Herr Morat!

Zwar steht es Christoph Morat zu, die vom Bürgerrat praktizierte Vergabe der Bauarbeiten beim Bauprojekt «Überbauung Sturzenegger-Areal» zu beanstanden. Die Art und Weise, wie er dies in seinem Leserbrief vom 30. April 2021 tut, ist jedoch nicht nur absolut pietätlos, sondern auch feige. Dass er die jederzeit einsehbaren Bauvergaben des Bürgerrates mit dem damaligen Vermögensdelikt des verstorbenen Herrn Herde vergleicht, ist einerseits dessen Angehörigen gegenüber, welche unter dieser Angelegenheit stark gelitten haben, mehr als nur taktlos. Zudem stellt sich die Frage, ob der Vorwurf, den Christoph Morat gegenüber dem Bürgerrat erhebt, durch den Vergleich mit dem strafrechtlichen Tatbestand der damals erfolgten Veruntreuung nicht auch selbst eine strafrechtliche relevante Verunglimpfung darstellt. Sodann ist die Art und Weise der Kritikäusserung von Christoph Morat auch insofern feige, dass er offenbar nicht Manns genug war, an der Bürgergemeindeversammlung vom letzten Herbst oder derjenigen in diesem Frühjahr seine Beanstandungen offen vorzubringen. Auch hat ihm offenbar der Schneid gefehlt, sich mit seinen Beanstandungen direkt an den Bürgerrat zu wenden. Mut und Offenheit scheinen wahrlich nicht zu den Tugenden von Christoph Morat zu gehören, musste doch vor etwas mehr als einem Jahr auch die amtierende Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli aus den Medien erfahren, dass er gegen sie als Kandidat um das Gemeindepräsidium antritt. Dass Christoph Morat auf diese Art und Weise gegen den Bürgerrat schiesst, lässt im Weiteren darauf schliessen, dass er offensichtlich sehr frustriert darüber ist, dass der Bürgerrat ihn beim Bauprojekt Sturzenegger-Areal nicht als Berater beigezogen hat, obwohl er sich diesem gegenüber mit seinen Baukenntnissen und Bauerfahrungen quasi angedient hatte. Dabei wäre Christoph Morat gut beraten, diesbezüglich vor seiner eigenen Türe zu kehren, liegt doch beim Bau des Schulhauses Gartenhof, bei welchem er als ressortzuständiger Gemeinderat die Verantwortung innehatte, bis heute noch keine Schlussabrechnung vor.

Im Namen des Bürgerrates
Jacques Butz

Ich bin umsorgt
und sicher daheim.

Home Instead betreut Senioren individuell und zuverlässig zuhause, von wenigen bis 24 Stunden. Wir sind schweizweit führend und von Krankenkassen anerkannt. Gerne beraten wir Sie kostenlos.

Tel 061 205 55 77
www.homeinstead.ch

Home Instead
Zuhause umsorgt

Suche für Stadtvilla
Kunst und Antikes, Flügel, Gemälde, Teppiche, Silber, Bronze, Gläser, Uhren
M. Trollmann
Tel. 077 529 87 20

Farb-inserate haben eine grosse Wirkung

Neubau Mehrfamilienhaus
mit 6 Eigentumswohnungen
Esterliweg 123 4125 Riehen

W3, 4.5 Zimmer Obergeschoss
W4, 4.5 Zimmer Obergeschoss

Sehr gerne wird Sie Herr D. Bürgin beraten
Telefon 0041 61 702 12 20
Download Dokumentation www.acquista.ch

SCHMID
ARCHITEKTUR
BÜRGIN
SCHMID+BÜRGIN

Seit über 40 Jahren:
Erfolgreicher Immobilienverkauf dank Kompetenz, Erfahrung, Vertrauen und Leidenschaft!
trimag 061 225 50 50
www.trimag.ch

Schenken Sie Lesespass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo des Allschwiler Wochenblatts.

Jahresabo für Fr. 77.– (übrige Schweiz für Fr. 84.–) verschenken

Lieferadresse

Name:
Vorname:
Strasse/Hausnr.:
PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:
Strasse/Hausnr.:
PLZ/Ort:
Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Der Vorstand informiert

JA zum Quartierplan ALBA
Eines ist sicher, gebaut wird so oder so. Das Referendum gegen den Quartierplan Alba ist wohl nur ein letzter Aufschrei oder Versuch von Leuten, welche es verpasst haben, sich schon vor Jahren im Bachgrabengebiet einzubringen und den nun vorgelegten Quartierplan nicht richtig gelesen / interpretiert haben oder dies auch gar nicht wollen. Denn richtig ist, dass die Grundbesitzer der Parzelle Hegenheimermattweg/ Lachenstrasse bereits jetzt schon schonzonenkonform bauen. Beim Alba Haus geht es nicht nur um die Höhe, sondern um vieles mehr. Denn zum einen wird hier für das Kleingewerbe, also für uns KMU'ler, günstige mietbare Fläche erstellt und neue Arbeitsplätze geschaffen. Zum anderen wurden im vorgelegten QP verschiedene Forderungen ausgehandelt, welche eigentlich alle Grünen freuen sollten.

Hier zitiere ich einen Abschnitt aus einem Leserbrief von Christoph Morat, SP Allschwil: »Sollte der Quartierplan (QP) Alba an der Urne scheitern, so gilt das kantonale Recht mit einer leider sehr auf den motorisierten Individualverkehr orientierten Regelung betreffend Mobilitätsplanung. Das heisst, es werden Parkplätze gemäss den kantonalen Vorgaben gebaut ... die Absicht der Investoren, im Haus ein Umdenken zu fördern und den Veloverkehr und den öffentlichen Verkehr als echte Alternative zum Auto zu etablieren, käme nicht über das heute geltende Regime hinaus. Mit dem QP Alba können die Investoren höher bauen und verpflichten sich dafür, zum Beispiel auf ein fortschrittliches Mobilitätskonzept». Das heisst ohne QP Alba mehr Parkflächen für Autos und somit auch mehr Verkehr. Auch ohne den vorliegenden Quartierplan - gebaut wird so oder so. Mit der Annahme des QP Alba haben es die Allschwiler Stimmbürgerinnen und Stimmbürger in der Hand, dass das Projekt unter ökologischen Aspekten realisiert wird - was eigentlich ganz im Sinn der Grünen sein sollte.

Vorteile beim vorliegenden QP sind die Aussenräume, denn diese werden ökologisch gestaltet. Zudem wird auch nicht die zulässige Fläche überbaut, sondern die Grundbesitzer verzichten zu Gunsten der Umgebungsfläche auf mehrere Hundert m2 vermietbarer Bürofläche. Es ist doch in unser allem Interesse, dass das Bachgrabengebiet so angenehm und umweltfreundlich wie nur möglich gestaltet wird und nicht im Verkehr erstickt. Wir wissen doch alle, dass es dringend notwendig ist, den Zubringer Allschwil zu erstellen und den ÖV ins Bachgrabengebiet zu verbessern.

Dazu müssen wir keine Ökofreaks, Autogegner oder Umweltaktivisten sein, sondern ganz einfach unseren gesunden Menschenverstand beanspruchen und darum empfehlen Vorstand und Präsident KMU Allschwil Schönenbuch ein deutliches JA zur Quartierplanung Alba. Fortschritt statt Rückschritt! Roland Naef
Präsident KMU Allschwil Schönenbuch

Eidgenössische und kantonale Volksabstimmung vom 13. Juni 2021
In einem schriftlichen Verfahren hat der Wirtschaftsrat Baselland folgende Abstimmungsparolen beschlossen:

Eidgenössische Abstimmungen: Trinkwasserinitiative NEIN; Volksinitiative für ein Pestizidverbot NEIN; Covid-19 Gesetz JA.

Keine Parolen wurden beschlossen zum CO2-Gesetz und zum Bundesgesetz über polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus.

Kantonale Abstimmung: JA zum Landratsbeschluss vom 3. Dezember 2020 betreffend Salina Raurica, Tramverlängerung der Linie 14,

Zur Erinnerung: Der Wirtschaftsrat ist das Parlament der Baselbieter KMU-Wirtschaft. Er nimmt Stellung zu wirtschafts- und KMU-politisch relevanten Sachfragen, beschliesst Abstimmungsparolen und gibt Wahlempfehlungen ab. Weitere Infos dazu unter: www.kmu.org/de/wika/organisation).

Generalversammlung 2021 KMU Allschwil Schönenbuch
Aufgrund der weiterhin prekären Gesundheitslage und weil eine Durchführung unter Berücksichtigung der geltenden Gesundheitsvorschriften auch dieses Jahr nicht möglich ist, hat der Vorstand KMU Allschwil Schönenbuch einstimmig beschlossen, die diesjährige Generalversammlung wiederum auf schriftlichem Wege durchzuführen, wie dies in der COVID-19-Verordnung 2 vorgesehen ist.

Die entsprechenden schriftlichen Unterlagen werden Ihnen zeitnah zugestellt. Wir bitten Sie, möglichst bald nach Erhalt der Unterlagen zu den einzelnen Traktanden schriftlich Stellung zu beziehen, damit wir auch unter den erschwerten Umständen unseren statutarischen Verpflichtungen nachkommen können.

Wirtschaftskammer Baselland:
Tag der Wirtschaft
Der «Tag der Wirtschaft» hat sich seit der Erstausgabe im Jahr 2000 zum bedeutendsten Wirtschaftstreffen und zum unbestrittenen Höhepunkt des Polit-, Wirtschafts- und Verwaltungsjahres in der Region Nordwestschweiz entwickelt.

Trotz des am 21. April 2021 präsentierten 3-Stufen-Plans des Bundesrates in Sachen Covid-19-Situation bleibt die Ausgangslage im Zusammenhang mit Grossanlässen ungewiss. Der für den 25. November 2021 terminierte Tag der Wirtschaft ist der wichtigste und zugleich in der Organisation aufwendigste Event, den die Wirtschaftskammer organisiert. Ein hochkarätiger Event in dieser Grössenordnung braucht eine lange Vorlaufzeit, um ihn mit den in den vergangenen Jahren gesetzten Qualitätsstandards vorzubereiten.

Die Geschäftsleitung ist deshalb zum Schluss gekommen, dass der Tag der Wirtschaft leider auch für das Jahr 2021 abgesagt werden muss

Nächste Termine 2021 KMU Allschwil Schönenbuch
Sobald bezüglich Anpassungen oder Ende der Massnahmen gegen das Coronavirus Klarheit herrscht, werden wir die Termine festlegen und bekannt geben.

Von Allschwil für Allschwil
Unser Aufruf an alle Leserinnen und Leser: Bleiben Sie Ihren lokalen KMUs treu! Unterstützen Sie diese, wo immer Sie können. Berücksichtigen Sie das lokale Gewerbe und Handwerk. Kaufen Sie unter Einhaltung der Schutzbestimmungen weiterhin in den Geschäften ein und unterstützen Sie die Gastronomie!

Gemeinsam schaffen wir es durch diese Krise!

Neue Mitglieder 2021
Folgende neue Mitglieder durften wir bis heute im laufenden Kalenderjahr beim KMU Allschwil Schönenbuch willkommen heissen: Pantex AG, Gellertpark 12, Basel; Der Waschkurier, Spitzwaldstrasse 4, Allschwil; Auto Aebi An- und Verkauf GmbH, Binningerstrasse 110, Allschwil; CYBO Cars, Baslerstrasse 183, Allschwil; Swissallsecurity GmbH, Reinacherstrasse 117, Basel; Carrounder GmbH, Binningerstrasse 117, Allschwil; Praxis Armati, Sabrina Armati, Binningerstrasse 117, Allschwil; Dr. Ivo Corvini, Advokat, Dorfplatz 2, Allschwil; Dietze Hörcenter AG, Binningerstrasse 7, Allschwil; Staff Consulting GmbH, Basel; K. Schweizer AG, Hagmattstrasse 11, Allschwil.

Werden Sie Mitglied
Ihr KMU-Betrieb ist noch nicht Mitglied? Die Vorteile einer Mitgliedschaft beim KMU Allschwil Schönenbuch und auch gleich die Beitrittserklärung finden Sie unter www.kmu-allschwil.ch oder www.kmu-schoenenbuch.ch. Wir heissen Sie schon heute herzlich willkommen!

Ihre Meinung zum KMU Allschwil Schönenbuch interessiert uns! Wie sind Sie mit dem Vorstand und dessen Arbeit zufrieden? Ihr Feedback bitte an info@kmu-allschwil.ch

Vorstand KMU Allschwil Schönenbuch

sautter malerarbeiten ag

KAUM ETWAS HAT SO GROSSEN EINFLUSS WIE FARBE!

Wände anstreichen kann jeder. Das mag stimmen, doch klaffen zwischen Hobbyanstreicher und Profis ganze Welten.

Wir verstehen unser Handwerk und öffnen Ihren Horizont für die vielen künstlerischen und raumgestalterischen Aspekte, die die Gestaltung einer Wand mit sich bringt.

Der Grossteil der Fläche eines Raumes besteht aus Wänden.

Mit der richtigen Auswahl von Tapete, Wandfarbe und Anstrichtechnik schaffen wir eine Wohlfühloase in Ihren vier Wänden.

Auch auf problematischen Untergründen oder in schwer zugänglichen Ecken finden wir eine Lösung und sorgen für ein gleichmässiges und ästhetisch ansprechendes Gesamtbild.

sautter 70 joor

Wie sind Maler aus Leidenschaft und gehen zu 100% auf Ihre Wünsche ein, damit Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind und sich jeden Tag auf Ihr Zuhause freuen können.

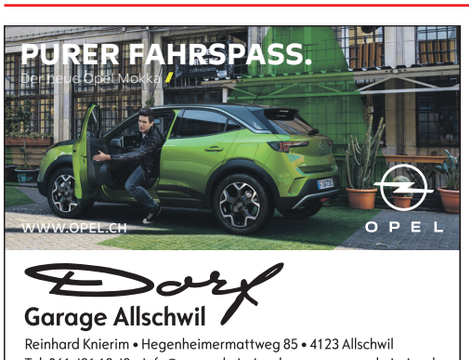
Wir beraten Sie gerne und erstellen Ihnen selbstverständlich einen klaren und detaillierten Kostenvoranschlag. Natürlich setzen wir die vom Bund verordneten Schutz- und Hygieneregeln ein.
sautter malerarbeiten ag steht neben Qualität für Pünktlichkeit, Sauberkeit, Zuverlässigkeit und Kreativität.

sautter malerarbeiten ag
Hüningerstrasse 8, 4056 Basel
061 322 77 57
info@sauttermaler.ch
www.sauttermaler.ch

Ernst Gürtler AG
Elektrotechnische Unternehmung
Binningerstrasse 53
CH-4123 Allschwil
90
seit bald 100 Jahren
Ihr Allschwiler Elektro-Unternehmen
Telefon 061 481 22 00
info@guertler-elektro.ch

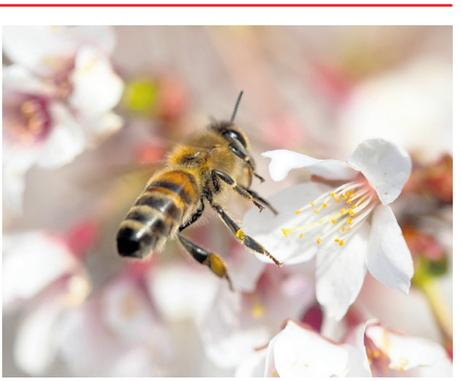
ROBI MÜLLER
Gartenbau
Baselmattweg 221
4123 Allschwil
Tel./Fax 061 481 85 63
robimueller@bluewin.ch

sautter
malerarbeiten ag
hüningerstrasse 8
4056 basel
061 322 77 57
info@sauttermaler.ch



Garage Allschwil
Reinhard Knierim • Hegenheimermattweg 85 • 4123 Allschwil
Tel. 061 481 18 48 • info@garageknierim.ch • www.garageknierim.ch

KM – Küchenstudio Schreinerei GmbH
Solothurnerstrasse 62+69 Basel, 061 361 19 43
Kein Küchenkauf ohne unsere Offerte!
www.km-kuechenstudio.ch
Ihr Küchen- und Umbaupartner



BRUNNER AG
SCHREINEREI INNENAUSBAU

Möbel Design
Einbauküchen
Wandschränke
Täferarbeiten
Estrichausbauten

Allschwil, Binningerstrasse 127
Telefon 061 481 30 55
www.schreinereibrunner.ch

Stirnimann
Dipl. Malermeister

Allschwil / Basel
Tel. 061 302 02 46
www.stirnimann-maler.ch

malt tapeziert gestaltet schützt

Gartenunterhalt
Grabpflege
Umänderungen
Neuanlagen
FLÜCKIGER GARTENBAU

Inh. Peter + Dunja Schlachter
Allschwil Tel. 061 481 15 82

info@flueckigergarten.ch
www.flueckigergarten.ch

classic
treuhand ag

Binningerstrasse 95, Allschwil

061 271 72 55

classic@classic-treuhand.ch
www.classic-treuhand.ch

Lohn- u. Finanzbuchhaltung, Steuern

carXpert

ABC GARAGE ALLSCHWIL AG
REMO SCHWEIZER
Binningerstrasse 112, 4123 Allschwil
Tel. 061 481 38 34 / Mobil 079 334 20 66
info@abc-garage.ch / www.abc-garage.ch

DIAGNOSE-, SERVICE- UND REPARATURARBEITEN FÜR ALLE MARKEN

SPENGLEREI
WOEHRLE & NAGY GmbH

WN

Dürrenmattweg 54
4123 Allschwil
Tel./Fax 061 481 45 37
Natel 078 683 12 55

- Umbauten
- Neubauten
- Flachdächer
- Schrägdächer
- Blitzschutzanlagen
- Abdichtungen

Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten

Lautenschlager Wärmetechnik GmbH

Heizung Lüftung Solaranlagen Boilerreinigungen

Beat Lautenschlager

Narzissenweg 10 • 4123 Allschwil
Tel. 061 481 37 31
lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch

W. HOLZHERR
KUNDENMAUREREI

Ihr Spezialist für
Umbauten, Neubauten & Renovationen

Sandweg 38a
4123 Allschwil

Tel. 061 302 22 60
Natel 079 606 70 45
E-Mail w.holzherr@wholzherr.ch

Kunst-Verein

Vereinsausflug in die Klosterkirche

Der Kunst-Verein besuchte am Freitag letzter Woche das Kloster in Mariastein.

In Mariastein empfing Pater Lukas Schenker den Kunst-Verein Allschwil. Foto Jörg Degen

Was für ein Empfang! Unter strahlend blauem Himmel die weisse Fassade der Klosterkirche und davor in seiner schwarzen Soutane Pater Lukas Schenker, der den Allschwiler Kunst-Verein die nächsten knapp zwei Stunden führen wird. In dieser Klosteranlage leben Mitglieder des Benediktinerordens. Die ersten kurzen Informationen erfährt die Gruppe im wärmenden Sonnenlicht, die bewegte Geschichte des Klosters und seiner Bewohner, seiner Lage über dem Felsband, umgeben von politisch gesetzten Grenzen.

Über den drei Eingängen an der vorgebauten Fassade die Hinweise auf den Leitgedanken der Bruderschaft: Glaube, Hoffnung, Liebe. Im Innern erfreut zuerst die Helligkeit und die Ruhe. In der dreischiffigen Basilika finden wir zahlreiche farbstarke Fresken, die im Sonnenlicht mit einer Leichtigkeit strahlen. Pater Lukas führt die Besucher in den Chorraum mit Altar und Chorgestühl. Und von hier aus kann man den Blick durch das Chorgitter in den Kirchenraum hinauf zur Orgel auf sich wirken lassen. Ein kühles Gewölbe, ungezählte Treppenstufen führen die Gruppe (auch mit 90 Jahren!) in die dämmrige Felsgrotte, für einige der erste Besuch. Hier steht Maria buchstäblich «im Stein». Nur die gedämpfte Stimme von Pater Lukas bricht hier die Stille, und alle sind froh um die Erklärungen und Hinweise.

Zurück führte er den Kunst-Verein durch den Kreuzgang. Blicke in die Bibliothek und das Refektorium und die wunderbare Holzdecke im Gang nehmen wir noch mit auf dem Weg zurück. Wir stehen wieder vor der weissen Fassade im hellen, wärmenden Sonnenlicht. Einige brennende Kerzen erinnern an den Besuch der Allschwiler, die einige unbeschreibliche Eindrücke mitnehmen. *Jean-Jacques Winter für den Kunst-Verein*

Infos zu weiteren Veranstaltungen unter www.allschwiler-kunstverein.ch

Parteien

Ja zum CO_2-Gesetz

«Die Schweiz verfehlt das Klimaziel für 2020» konnte man vor wenigen Wochen diversen Überschriften in Schweizer Medien entnehmen. Demnach werden wir das Ziel einer Reduktion des CO_2-Ausstosses um einen Fünftel im Vergleich mit 1990 deutlich verfehlen, auch wenn die Zahlen aufgrund der Coronakrise nach der endgültigen Auswertung leicht besser sein dürften als der Trend erwarten lässt. Trotzdem reicht das aktuelle Tempo bei Weitem nicht, um die Ziele von 2030 (Reduktion um 50%) und 2050 («Netto Null») zu erreichen. Die Schweiz läuft damit Gefahr, den Verpflichtungen aus dem Pariser Klimaabkommen nicht nachzukommen. Ausserdem steht sie auch im Vergleich mit den Nachbarn schlecht da. Deutschland übertrifft seine ohnehin schon deutlich ambitionierteren Ziele, auch die EU reduziert spürbarer als die Schweiz und das von den konservativen «Tories» regierte Vereinigte Königreich hat sogar schon über die Hälfte des Ausstosses im Vergleich zu 1990 reduziert. Es reicht also nicht mehr, mit dem Finger nur auf das Ausland zu zeigen. Auch wir müssen unseren Anteil am globalen CO_2-Ausstoss so schnell und stark wie möglich reduzieren. Wir sollten nicht vergessen, dass wir von den steigenden Temperaturen mehr als doppelt so stark betroffen sind wie der weltweite Durchschnitt. Unsere Gletscher schmelzen im Eiltempo, Permafrostböden tauen auf und Extremereignisse wie starke Gewitter, Bergstürze und Murgänge nehmen zu.

Ob wir es wollen oder nicht: Wir sind von den Folgen des Klimawandels betroffen und es ist nun allerhöchste Zeit, effizient dagegen vorzugehen. Die FDP war deshalb die erste Partei, welche den verschärften Massnahmen zur Reduktion des CO_2-Ausstosses im vergangenen Oktober deutlich zugestimmt hat. Denn nur mit einem Ja zum CO_2-Gesetz bleiben wir klimapolitisch auf Kurs.

Vorstand FDP Allschwil-Schönenbuch

Verkehrschaos ohne Ende

Am 13. Juni stimmt Allschwil ab über den Quartierplan Alba im Bachgrabengebiet. In den nächsten Jahren werden dort zusätzlich 5000 Arbeitsplätze geschaffen werden. Bis 2040 sind es dann rund 11'000. Die Folge wird sein, dass sich der Autoverkehr in und um Allschwil bis 2040 laut Studie verdreifachen wird. Die Folge wird sein, dass sich ein Dauerstau in und um Allschwil etablieren wird. Dem Dauerstau können wir noch eins obendrauf setzen, indem mit dem vorgeschlagenen Quartierplan noch mehr Nutzfläche entsteht. Wollen wir in Allschwil wirklich einen Dauerstau ohne Ende?

Die richtige Reihenfolge wäre: Zuerst die Verkehrsinfrastruktur bereitstellen und anschliessend einen massvollen und strukturierten Ausbau umsetzen. Bei der jetzigen Planung werden die Busse des öffentlichen Verkehrs im Stau steckenbleiben, das Tram kommt allerfrühestens 2034. Bis dahin also: Dauerstau ohne Ende in und um Allschwil. Darum Nein zu dieser völlig falsch aufgegleisten Alba-Planung. *Werner Hotz, Landrat EVP*

Abstimmungs-Empfehlungen der AVP

Das CO_2-Gesetz bringt nichts ausser noch mehr Verbote. Unser Land ist für lediglich 1 Promille der weltweiten CO_2-Emissionen verantwortlich und absolut vorbildlich in der Entwicklung und Nutzung neuer umweltfreundlicher Technologien. Dieses linke Gesetz würde den Schweizer Familien Mehrkosten von 1500 Franken pro Jahr und für uns alle noch mehr Bevormundung bringen. Zudem würden die Unternehmen in unserem Land mit unzähligen bürokratischen Hürden und höheren Kosten konfrontiert, was letztlich zu höheren Preisen für Schweizer Produkte führt. Ich rufe Sie auf: Machen wir Schluss mit noch mehr Steuern, Verboten und immer neuen Einschränkungen! Fakt ist: Die ganze Schweiz verantwortet 1 Promille des weltweit vom Menschen verursachten CO_2-Ausstosses. Selbst wenn wir alle wieder wie in der Steinzeit ohne Technik und Wohlstand elend hausen würden: Wir hätten keinen Einfluss auf das Klima. Zum Vergleich mit anderen Staaten produzieren: China 27%, USA 11%, Indien 6% und die Schweiz wie bereits erwähnt 0,1% – Noch Fragen? Die Abstimmungsparolen der AVP lauten:

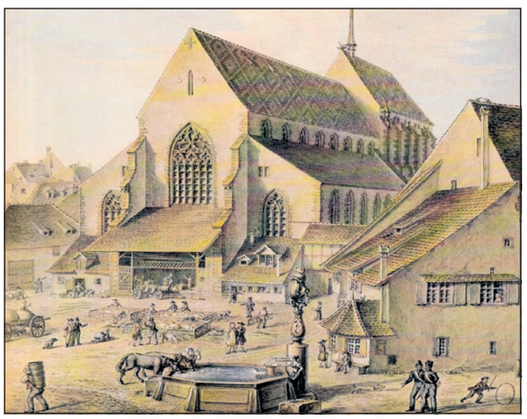
- «Für sauberes Trinkwasser etc.» Nein
- «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide» Nein
- «Covid-19-Gesetz» Nein
- «CO_2-Gesetz» Nein
- Bundesgesetz über «polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus» Ja
- Kantonale Abstimmungen: Tramverlängerung Linie 14 nach Salina Raurica Ja

René Imhof, AVP Allschwil-Schönenbuch

Frauenverein

Medicus, Bader und Quacksalber

Der Frauenverein genoss eine spannende Führung durch Basel.



Der Frauenverein liess sich auf eine Reise zurück ins Mittelalter mitnehmen.
Foto zVg

Am 6. Mai trafen sich bei strömendem Regen 23 Damen des Frauenvereins St. Peter und Paul zu einer Führung, die von Medicus, Bader und Quacksalber im Mittelalter handelte. Die Führung begann vor der Barfüsser-Kirche, die die ehemalige Klosterkirche der Franziskaner war. Die Frauen erfuhren, dass die Mönche des einst dazugehörenden Klosters Kranke behandelten.

Von da ging es hoch zum Münsterplatz und weiter in den Kreuzgang des Münsters. Unterwegs erzählte Frau Martin der Gruppe, dass ein Medicus eine Ausbildung an einer Universität absolvierte und ein grosses theoretisches Wissen hatte. Er versuchte vor allem mit Tränken und Salben Beschwerden zu lindern. Ging es um Zähne, Wunden, Brüche oder gar um chirurgische Eingriffe, war der Bader gefragt, dieser absolvierte eine dreijährige Lehre. Nach Abschluss der Lehre begab er sich auf Wanderschaft zu verschiedenen Bademeistern, von denen er ein grosses praktisches Wissen erwarb. Nach Beendigung der Wanderschaft legte dieser die Meisterprüfung ab. Der Quacksalber jedoch behandelte gänzlich ohne Ausbildung. Die vorwiegend arme Bevölkerung nahm seine Dienste in Anspruch.

Auch im Kreuzgang des Münsters erfuhren die Besucherinnen viel Wissenswertes über die dort versammelten Honoratioren. Der Weg führte vorbei an der alten Universität hinunter zum Fischmarkt, von da das Totengässlein hoch und wieder hinunter zum Andreasplatz. Auch auf diesem Weg gab es viel Spannendes zu entdecken. Kurzum, trotzt des strömenden Regens haben wir einen kurzweiligen und spannenden Nachmittag verbracht.

Christina Schäuble, Frauenverein Allschwil

Parteien

Stellungnahme zum «approche-equilibree»

Frankreich hat eine öffentliche Anhörung zur Änderung des Betriebsreglements des EAPs durchgeführt. Die CVP Allschwil/Schönenbuch hat hierzu eine Stellungnahme verfasst, welche unter www.cvp-allschwil.ch einsehbar ist. Aus Sicht der CVP wurden nur ungenügende Massnahmen vorgeschlagen. Diese sind wenig griffig. Es wären durchaus weitere zumutbare Massnahmen möglich.

Die CVP stellt in der Stellungnahme klare Forderungen wie zum Beispiel ein striktes Nachtflugverbot von 23 bis 6 Uhr, maximal 100'000 Flugbewegungen pro Jahr, weniger lärmintensive Startverfahren, ein Startroutenverlauf zwischen Siedlungsgebiet Allschwil und Hégenheim sowie am Sonntag ein Startverbot bis 7 Uhr und ab 22 Uhr.

Verschiedene europäische Flughäfen kennen weit griffigere Regeln bezüglich Lärm als der EAP. So verbietet zum Beispiel Düsseldorf die sogenannten Kapitel-3-Flugzeuge von 22 bis 6 Uhr, in Stuttgart sind Starts für zivile Flugzeuge zwischen 23 und 6 Uhr verboten und auch Paris kennt teilweise längere Nachtflugverbote als der EAP. Diese Beispiele zeigen, dass zum Wohle der betroffenen Bevölkerung deutlich mehr Lärmschutz möglich und für den Flughafen verkraftbar wäre.

Vorstand CVP Allschwil/Schönenbuch

Schwerer Angriff auf den Rechtsstaat

In der Botschaft zum Gesetz «Polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus PMT», über das wir am 13. Juni abstimmen dürfen, bemerkte der Bundesrat, dass Terrorismus den Rechtsstaat und die demokratischen Werte und Freiheiten bedrohe. Nun hat das Parlament ein Gesetz entworfen, welches ebenfalls den Rechtsstaat und die demokratischen Werte und Freiheiten bedroht.

Nach einer Annahme dieses Gesetzes gilt für die Polizei nicht mehr die Unschuldsvermutung, sondern die Gefährlichkeitsvermutung. Die Gewaltentrennung wird ausgehebelt. Präventive Massnahmen wie Kontaktverbote, Ausreiseverbote, Rayonverbote und Bewegungseinschränkungen werden neu nicht mehr von einem Gericht angeordnet. Die Polizei darf gleichzeitig Anordnen und Ausführen – auf blossen Verdacht hin. Die Zwangsmassnahmen dürfen auch bei Kindern ab dem zwölften Lebensjahr (Hausarrest ab dem 15. Lebensjahr) angewendet werden. Dies verstösst klar gegen die UN-Kinderrechtskonventionen.

Menschen ohne Beweise unter Hausarrest zu stellen, verstösst gegen die europäischen Menschenrechtskonventionen. Die Schweiz wäre die erste westliche Demokratie, die eine willkürliche Freiheitsberaubung erlaubt. Die Bevölkerung unter Generalverdacht zu stellen, kennt Frankreich auch. Seit etwa 2017 setzt unser Nachbarstaat die ganze Palette von Massnahmen, die auch in diesem PMT-Gesetz stehen, ein. Doch die Attentate von Nizza und Paris konnten nicht verhindert werden. Die Rufe werden lauter, das Gesetz noch zu verschärfen. Die Überwachung des öffentlichen Raumes durch Gesichtserkennungssoftware und ein Verbot von Anonymität in den sozialen Medien werden gefordert. Auf diesen Weg begibt sich die Schweiz, wenn wir den Gesetzgeber nicht rechtzeitig stoppen. Wehret den Anfängen! Sagen sie Nein zum Willkürgesetz PMT.

Vorstand der SP Allschwil-Schönenbuch

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Kolumne

Allschwiler Spülweiher

Der Allschwilerweiher und seine Umgebung sind wieder einmal im Fokus der Medien. Wie könnte dieses «Stück Natur pur» und die Brache des ehemaligen Schiessplatzes umgestaltet und besser genutzt werden?

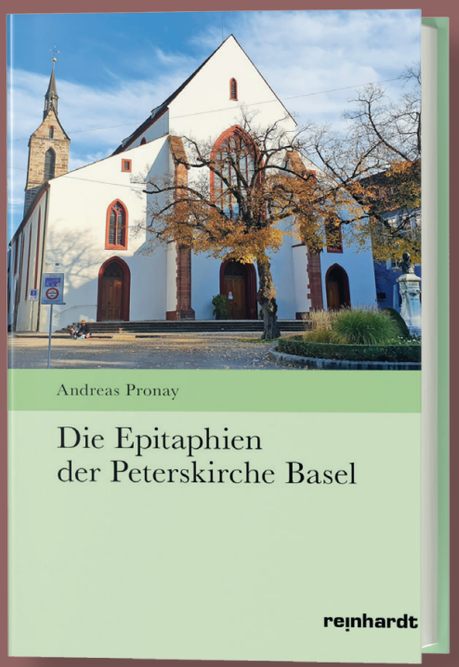
Von Philipp Hottinger

Die Verhältnisse sind kompliziert und die Interessen kontrovers. Kein Wunder, bei dieser bald vierhundertjährigen Geschichte: vom Löschwasserteich, anno 1672 angelegt für die Basler Feuerwehr, bis zum Badesee der Zukunft. Wir lesen auch von Fischzucht. Und die Anekdote vom Eisweiher: Die «Actienbrauerei Basel» brauchte ab 1795 dringend Eis, um ihr Bier zu kühlen. Viel Eis im Winter ergab kühles Bier im Sommer. Eine weitere Nutzung zwischen circa 1860 bis 1978: Der Allschwilerweiher als «Spülweiher», ein mir bisher unbekanntes Wort. Was haben wir uns darunter vorzustellen?

Frühzeitliche Kanalisationen waren, aus heutiger Sicht, riskante Einrichtungen. Es floss nicht nur Wasser durch den Kanal … Also regelmässig spülen! Starke Motorpumpen gab es damals noch nicht. Man nutzte den Niveauunterschied zwischen dem Wasserbecken (also dem Weiher) und dem Abwasserkanal: Wasserdruck durch Gefälle. Und Wasser hat unser Weiher mit dem Zu- und Abfluss des Dorenbachs bis heute genug.

Spülweiher oder -teiche muss es in der Region Basel mehrere gegeben haben. Spuren davon gibt es bis heute. Zum Beispiel beim Dreispitz: Dort gibt es die kleine Grünanlage mit einem Biotop, das bis heute «Spülweiher» heisst. Der kleine Park liegt an der Weggabelung Jakobsbergerstrasse und Reinacherstrasse. Auch da soll eine Aufwertung für das Quartier stattfinden. Allerdings mit «längerfristigem Zeithorizont», innerhalb des «Grün- und Freiraumkonzepts Gundeli» (Regierungsratsbeschluss vom 2. Juli 2019). – Und demnächst beim Allschwilerweiher? Schauen wir mal …

reinhardt



LATEINISCHE GRABINSCHRIFTEN IN DER PETERSKIRCHE

Andreas Pronay

Die Epitaphien der Peterskirche Basel

348 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2479-3

CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**

Top 5 Belletristik

1. **Boni Koller, [–] Daniel Frick (Illustrationen)**
   Globi und Roger
   Kinderbuch | Orell Füssli Kinderbuch Verlag
2. **Benedict Wells**
   [4] Hard Land
   Roman | Diogenes Verlag
3. **Alexander Gorkow**
   [–] Die Kinder hören Pink Floyd
   Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
4. **Helga Schubert**
   [3] Vom Aufstehen – Ein Leben in Geschichten
   Romanbiographie | DTV Verlag
5. **Juli Zeh**
   [2] Über Menschen
   Roman | Luchterhand Literaturverlag

Top 5 Sachbuch

1. **Gäll, du findsch mi nid?**
   [1] E Fasnachtswimmelbuech
   Wimmelsachbuch | Verein Fasnachtshuus Basel
2. **Auf dem hellen Hügel**
   [3] Das Basler Stadtquartier Bruderholz
   Basiliensia | Neutraler Quartierverein Bruderholz
3. **Tanja Grandits**
   [4] Tanja Vegetarisch – Grüne Lieblingsrezepte für jeden Tag
   Kochbuch | AT Verlag
4. **Ferdinand von Schirach**
   [2] Jeder Mensch
   Zeitgenössische Philosophie | Luchterhand Literaturverlag

5. **Gabriele von Arnim**
   [–] Das Leben ist ein vorübergehender Zustand
   Biographie | Rowohlt Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Viviane Chassot**
   [2] Pure Bach – Akkordeon
   Klassik | Prospero

2. **Teodor Currentzis**
   [–] Ludwig van Beethoven Symphony No. 7 MusicAeterna
   Klassik | Sony
3. **Sting**
   [3] Duets
   Pop | Interscope
4. **Norah Jones**
   [4] 'Til We Meet Again
   Pop | Blue Note
5. **Charles Lloyd & The Marvels**
   [–] Tone Poem
   Jazz | Blue Note

Top 5 DVD

1. **Schitt's Creek – Staffel 1**
   [–] Eugene Levy, Catherine O'Hara
   Serie | TBA-Phonag Records; Edel Motion
2. **Es ist zu deinem Besten**
   [1] Heiner Lauterbach, Jürgen Vogel
   Spielfilm | Rainbow Video; Pathe Film
3. **Paranza – Der Clan der Kinder**
   [2] Francesco di Napoli, Viviana Aprea
   Spielfilm | Pro Kino
4. **A Romantic Take**
   [–] Martha Argerich, Guy Braunstein
   Konzertaufnahme | Euroarts
5. **Der geheime Garten**
   [5] Colin Firth, Julie Walters
   Spielfilm | Studiocanal

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | **Musik** | **Tickets** | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Katholische Kirche

Vorleseaktion im Pastoralraum

Am Schweizer Vorlesetag vom Mittwoch, 26. Mai, finden in der ganzen Schweiz zahlreiche private, schulische und öffentliche Vorleseaktivitäten statt, die zeigen, wie wichtig und schön Vorlesen ist. Im Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch werden am 26. Mai,von 14 bis 15 Uhr folgende Vorleseaktionen angeboten: Für Drei- bis Vierjährige: Bilderbuchgeschichte auf Arabisch und Deutsch in der Kirche St. Peter und Paul im Avanti, Baslerstrasse 51, 4123 Allschwil.

Für Vier- bis Sechsjährige: Vorlesegeschichte mit Malen in der Kirche St. Johannes d.T. in Schönenbuch.

Der Pastoralraum macht auch beim Vorlesetag mit. Foto Eveline Beroud

Für Kindergarten und Kinder der 1. und 2. Klasse: Vorlesegeschichte mit Basteln Kirche St. Peter und Paul im grossen Saal, Baslerstrasse 51, 4123 Allschwil

Die Veranstaltungen finden nach den aktuellen BAG-Bestimmungen statt. Das Team lädt alle Kinder und ihre Eltern ein, die Vorleseaktionen zu besuchen. Eine Anmeldung ist notwendig an Sekretariat röm.-kath. Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch, Tel. 061 485 16 16, oder info@rkk-as.ch. *Eveline Beroud, Sozialarbeiterin BSc HSLU, Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch*

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern
für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL

So, 16. Mai, 10.30 h: Eucharistiefeier.

Mo, 17. Mai, 19 h: Rosenkranzgebet.

Mi, 19. Mai, 9 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

So, 16. Mai, 11 h: Eucharistiefeier (ital.). 17.30 h: Eucharistiefeier.

Do, 20. Mai, 18 h: Gebetsstunde/ Anbetung.

ST. JOHANNES DER TÄUFER, SCHÖNENBUCH

So, 16. Mai, 9.15 h: Eucharistiefeier.

Di, 18. Mai, 19 h: Rosenkranzgebet.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 16. Mai, 10 h: Christuskirche, Pfr. E. Kellenberger.

Sa, 22. Mai, 17.30 h: Kirche St. Peter und Paul, Theologe Gabriele Balducci, Pfrn. Elke Hofheinz, Pfr. Thomas Zellmeyer, ökum. Pfingstgottesdienst mit Abendmahl; Anmeldungen bis Freitag, 21. Mai, 11.30 Uhr, Tel. 061 485 16 16 oder Mail an info@rkk-as.ch.

So, 23. Mai, Pfingstsonntag, 10 h: Kirche St. Peter und Paul, Theologe Gabriele Balducci, Pfrn. Elke Hofheinz, Pfr. Thomas Zellmeyer, ökumenischer Pfingstgottesdienst mit Abendmahl; Anmeldungen bis Freitag, 21. Mai, 11.30 Uhr, Telefon 061 485 16 16 oder Mail an info@rkk-as.ch.

Morgenbesinnung, jeden Donnerstag um 9 Uhr, Wochengottesdienst für Frauen

Weitere Veranstaltungen

Lange Nacht der Kirchen. Ankommen, Kultur geniessen und weitergehen. **Fr, 28. Mai,** 21–23 h: Christuskirche.

HolzBauWelt. **Sa, 29. Mai,** 10–16 h: Calvinhaus, Anmeldung erforderlich.

Öffnungszeiten Sekretariat
Das Sekretariat bleibt am Freitag, 14. Mai geschlossen.

Christkatholische Kirchgemeinde

So, 16. Mai, 10 h: Eucharistiefeier in der St.-Anna-Kapelle in Therwil.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM BACHGRABEN

Sa, 15. Mai, 10.15 h: römisch-katholischer Gottesdienst unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

So, 16. Mai, 10 h: Gottesdienst.

Do, 20. Mai, 8.45 h: Ladies Inspire, alle Infos bei bea.gland@bluewin.ch und iris.zerweck@bluewin.c.h

Fr, 21. Mai, 16–18 h: KCK (Kids Club im Kino). Alle Infos bei michael.kilchenmann@gmail.com. 19 h: KCK Plus (für alle Teens ab Sek./6.Klasse). Alle Infos bei michael.kilchenmann@gmail.com.

Reformierte Kirche

Lesenächte im Juni – jetzt anmelden

Die Lesenächte für Kinder, die im Herbst leider abgesagt werden mussten, können nun stattfinden. Am 18. Juni treffen sich Schülerinnen und Schüler der 5. bis 7. Klasse und am 25. Juni die der 2. bis 4. Klasse jeweils von 19 Uhr bis Mitternacht im Kirchli und im Calvinhaus. Eine Übernachtung findet diesmal nicht statt. Die Geschichten «Mein Sommer mit Mucks» (5. bis 7. Klasse) und «Helsin Apfelsin» (2. bis 4. Klasse) von Stefanie Höfler werden vorgelesen, dazu wird gebastelt und gespielt – ein spannender Abend mit Abschluss in der Christuskirche. Eine Anmeldung ist erforderlich – bitte erfragen Sie, ob es noch Plätze hat unter sonja.gassmann@refallschwil.ch.

Sonja Gassmann, Sozialdiakonin reformierte Kirchgemeinde

Ökumenischer Gottesdienst

«Der Geist des Herrn erfüllt das All»

Pfingsten ist (auch) das Fest der Ökumene. Deshalb findet an Pfingsten wieder traditionsgemäss der ökumenische Gottesdienst statt. Die Zahl der Gottesdienstteilnehmer ist momentan auf 50 beschränkt. Damit möglichst viele Menschen mitfeiern können, werden am Pfingstwochenende vom 22. und 23. Mai zwei Gottesdienste gefeiert: am Samstag, 22. Mai, um 17.30 und am Sonntag, 23. Mai, um 10 Uhr.

Beide Gottesdienste finden in der römisch-katholischen Kirche St. Peter und Paul an der Baslerstrasse 51 statt und werden musikalisch von Anna Meklin (Orgel) und Sandra Weiss (Saxofon) mitgestaltet. Sie können sich bis am Freitag, 21. Mai, 11.30 Uhr telefonisch unter 061 485 16 16 oder per E-Mail an info@rkk-as.ch anmelden. Die Organisatoren freuen sich auf ihr Dabeisein.

Elke Hofheinz, Thomas Zellmeyer und Gabriele Balducci für die Kirchgemeinden

Bieli Bestattungen
Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung
Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart
Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Klaus KISTLER
Bild- und Steinhauerei AG
Hegenheimerstrasse 34 in Allschwil Dorf beim Friedhof
Telefon 061 481 36 44
www.klauskistler.ch
Kunsthandwerkliches Grabmal
Gestaltung von Grabsteinen und Beschriftungen von Urnenwandplatten sowie Familien- und Gemeinschaftsgräbern.

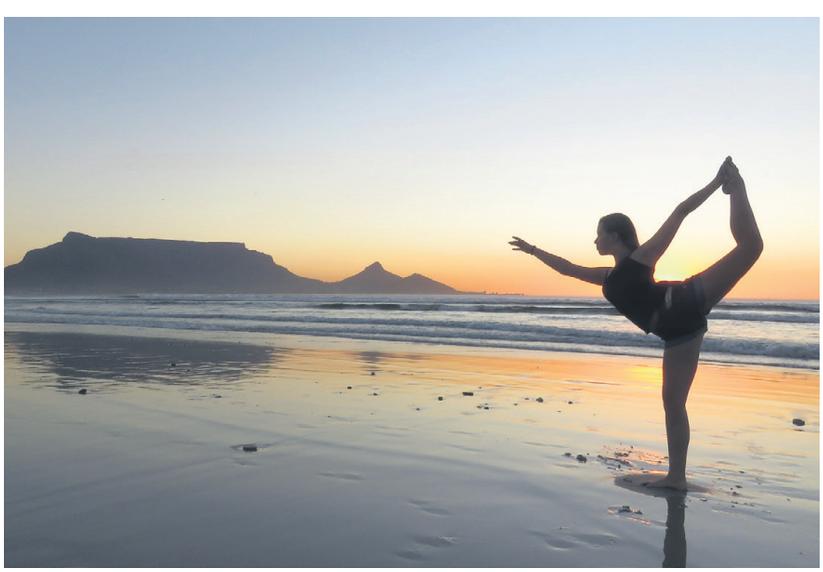
A & O Assistenz GmbH
Renate Bossart
Sozialbegleiterin FA

Ich biete Ihnen oder Ihren Familienangehörigen lösungsorientierte und individuelle Entlastung. Unter anderem:

- **Sozialbegleitung im Alltag**
- **Hilfe in der privaten Administration**
- **Geltendmachung von Sozialleistungen** (z.B. Krankheitskosten, Hilflosenentsch. usw.)
- **Organisation des Helfernetzwerks** (z.B. Spitex-Leistungen, Mahlzeitendienste usw.)
- **Unterstützung bei Übergängen** (z.B. Wohnwechsel, Heimeintritt usw.)

Ich begleite Sie bei den Herausforderungen, die das Leben bietet – **bei Ihnen zu Hause – mit Ihnen zusammen** – eine Dienstleistung auf Augenhöhe.

Melden Sie sich für eine gezielte Bedarfsklärung:
Tel. 079 219 23 56 / Mail-Adresse: rbossart@aoassistenz.ch / www.aoassistenz.ch



reinhardt

«Die Kunst von Claire Ochsner vermittelt Freude mit leuchtenden Farben, Schwung und Optimismus.»

Claire Ochsner
Die farbige Welt
Schwebende Skulpturen, Mobiles und Bilder
128 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2487-8
CHF 42.–

Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**

PHYSIOTHERAPIE SCHEIDEGGER

- Manuelle Therapie
- Physikalische Therapie (Ultraschall, Elektrotherapie)
- Medizinische Trainingstherapie (MTT)
- Massage
- Taping
- Gangsicherheit / Sturzprophylaxe
- FBL (Funktionelle Bewegungstherapie)
- Nordic Walking
- Hausbesuche
- **NEU:** Physiotherapie bei Demenzerkrankungen

Terminvereinbarungen unter Tel.: 061 482 03 03
Marsstrasse 7 und Heuwinkelstrasse 17 4123 Allschwil

Fitness auch für Ihr Budget

Haben Sie für Ihre Fitness noch freie Kapazitäten? Schonendes Aufbau- und Krafttraining bringt Sie garantiert an Ihr Ziel. Dezenter gekühlter Raum, frisches und sauberes Ambiente, moderne Fitnessgeräte, persönliche kompetente Betreuung und attraktive Öffnungszeiten bieten ein gutes Umfeld für die Fitness-Besucher. Bei einem kostenlosen Erstbesuch können Sie sich beraten und Ihr persönliches Programm zusammenstellen lassen. Auch für das Zwischendurch ist immer gesorgt. Sei es ein weitergehendes Beratungsgespräch oder die Besorgung einer kleinen Verpflegung aus unserem Lädeli mit feinen Backwaren, denn nach einem Fittnesstraining liegt eine süsse Belohnung drin.

Ein ganzheitliches Fitnessprogramm, das sich finanzieren lässt. Rufen Sie uns an. Wir sind für Sie da.

Wir bieten Top-Leistungen zu günstigen Preisen, damit auch Ihr Fitness-Budget Xund & Zwäg bleibt.

Corona Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8 - 20 h
(spätester Einlass bis 19 h) Sa., So. und Feiertage 9 - 20 h

Xund & Zwäg
FITNESS-STUDIO AM BACHGRABEN

Muesmattweg 33
4123 Allschwil
T: 061 485 33 33
xundundzwaeg.ch

EINZIGARTIGES & INDIVIDUELLES TRAINING
FÜR EINZIGARTIGE ERGEBNISSE

Mit dem BioCircuit bieten wir ein schnelles und effektives Training welches alles beinhaltet, was Sie für die beste Muskelaktivierung benötigen. Darüber hinaus ist BioCircuit dank des Biodrive-Patents die erste Trainingslinie, die ein personalisiertes Training auf sichere, geführte und effektive Weise anbietet.

RUF JETZT AN UND SICHERE DIR
EINES DER 50 KENNENLERNABOS MIT
8 TRAININGSEINHEITEN IN 4 WOCHEN
(2X 22 MINUTEN PRO WOCHE)
IM WERT VON 160,- CHF FÜR NUR 77,- CHF*
INKL. KÖRPERFETTANALYSE

*Nicht in Bargeld eintauschbar.
Gültig bis 30.06.2021

VITAL FIT
GESUNDHEITSCENTER

Winzerweg 3 | 4123 Allschwil
+41 (0) 61 261 10 69
info@myvitalfit.ch
WWW.MYVITALFIT.CH

«Einen Schritt mehr für die Kunden»

(pd) Dies ist schon immer das Credo von Gabriela Keller, Firmengründerin der CURAdomizil AG, die sich der Seniorenbetreuung verschrieben hat. Mit der Gründung des Tochterunternehmens SB24h soll dieses Credo einen weiteren Impuls erhalten.

Betreuung und Begleitung bei Demenz
Besonders auf die Betreuung von Menschen mit einer Demenzerkrankung hat sich die CURAdomizil AG spezialisiert. Diese Spezialisierung wird durch die Tochterfirma noch fortgeführt. 24 Stunden an sieben Tagen die Woche steht nun eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung zur Verfügung. Dies bedeutet neben der fachkundigen Pflege der an Demenz erkrankten Menschen auch eine Entlastung für deren pflegende Angehörige.

Die Betreuung soll den Kunden ein weitgehend selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden ermöglichen, sie aber dort unterstützen, wo es erforderlich ist. CURAdomizil AG ist von allen Krankenkassen anerkannt

Pflege mit Empathie und Kompetenz
Vor mehr als zehn Jahren wurde die CURAdomizil AG von Gabriela Keller gegründet und zählt heute 150 Mitarbeitende.

Sie tragen die Werte der Gründerin mit und lassen diese in ihre Arbeit einfliessen. Die Betreuenden sind mit Empathie, Hingabe und fachkundiger Kompetenz für die Kunden des Unternehmens im Einsatz. Durch den ständigen Ausbau der Dienstleistungen sucht die CURAdomizil AG auch laufend weitere motivierte PflegehelferInnen SRK.

CURAdomizil AG
www.curadomizil.ch
SB Senioren Betreuung GmbH
www.sb24h.ch

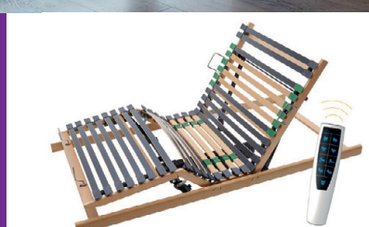
Auforum AG

«Beste Produkte für Pflege und Komfort» beschreibt unser Angebot für Seniorinnen & Senioren sowie für Menschen mit Einschränkungen oder Behinderung. Die Produkte unterstützen Sie in allen Bereichen des täglichen Lebens, so dass Sie möglichst lange selbstständig und unabhängig bleiben.

Im Laden in Münchenstein werden Sie von unseren erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kompetent und freundlich bedient. Bei komplexen Abklärungen beraten wir Sie auch bei Ihnen zu Hause – bei Treppen- oder Plattformliften ist die erste Abklärung kostenlos.

Ihr Bedürfnis steht für uns im Vordergrund, gemeinsam finden wir individuell passende Lösungen für Ihre Anliegen. Ob telefonisch oder im direkten Kontakt, wir sind mit unserem Wissen und unserer grossen Erfahrung für Sie da!
Alle unsere Produkte finden Sie auch im Auforum-Webshop unter: www.auforum.ch

AUFORUM
Im Steinenmüller 2, 4142 Münchenstein
Tel: +41 (0)61 411 24 24, info@auforum.ch



Rollatoren
Gehstöcke
Pflegebetten
Matratzen
Treppenlifte
Rollstühle
Rampen
Badehilfen
Notrufuhren

und vieles mehr

www.auforum.ch

auforum
Beste Produkte für Pflege und Komfort.

Auforum AG
Im Steinenmüller 2
4142 Münchenstein
T 061 411 24 24, info@auforum.ch

www.auforum.ch

Der Anfang der Binningerstrasse in Allschwil entwickelt sich zur «Ecke der Gesundheit» mit verschiedenen Angeboten im Gesundheitsbereich

CareOne feiert 1-jähriges Jubiläum und ergänzt sein Führungsteam

CareOne, die junge und dynamische Spitex mit Hauptsitz in Allschwil kann in diesem Frühling bereits das 1. Firmenjubiläum feiern. CareOne betreut und unterstützt ältere Menschen Zuhause mit viel Herz und Engagement. Gewachsen ist das Unternehmen nicht nur mit neuen Kunden und Mitarbeitern, CareOne hat auch sein Führungsteam ausgebaut. Anfang Jahr hat Uta Leatherbarrow die Geschäftsführung von den Gründern Olivier Gröflin und Michael Minder übernommen. Seit April verstärkt Martin Wichmann CareOne als Leiter Pflege und Betreuung. Von Anfang an eine tragende Rolle beim Aufbau der Pflege und Betreuung hat Esther Vogt übernommen.

CareOne.ch
MIT HERZ UMSORGT.

Frau Vogt, Sie haben CareOne über 1 Jahr als Leiterin Pflege und Betreuung begleitet und aufgebaut. Sie werden CareOne kundenseitig punktuell auch weiterhin zur Seite stehen. Was geben Sie Herrn Wichmann für die weitere Tätigkeit mit auf den Weg?
Aus meiner Sicht ist der wichtigste Aspekt, dass trotz Wachstum der Kunde immer im Mittelpunkt steht. Ich bin enorm stolz auf die hohe Qualität unserer Mitarbeitenden, welche tagtäglich mit viel Herzblut engagiert sind. Herrn Wichmann und dem gesamten CareOne Team wünsche ich alles Gute und viel Erfolg beim Wachstum der Firma.

Herr Wichmann, was zeichnet CareOne aus und wie gelingt es Ihnen, sich weiter im Markt zu etablieren?
Die Vorteile von CareOne sehe ich darin, dass wir ein sehr breites Spektrum an Pflege- und Serviceleistungen anbieten und sehr nah an unseren Kunden sind. Wir setzen auf konstantes Personal und kleine Teams. Es ist gut für die Kunden zu wissen, wer sich um sie kümmert. Wir bieten individuelle Einsätze ohne Mindestdauer, um eine angemessene und würdevolle Betreuung gewährleisten zu können, am Tag und in der Nacht. Mit unserem geschulten Personal decken wir auch sehr komplexe Krankheitsbilder wie z.B. Heimbeatmung, Stoma Betreuung und auch palliative Betreuung ab. Ich bin davon überzeugt, dass es am schönsten ist, bis zum Ende in seiner vertrauten Umgebung bleiben zu können, wo man sein Leben verbracht hat. Dafür mache ich mich stark und bringe mich mit meinem Team ein, um unseren Klienten dies zu ermöglichen.

CareOne - Telefon 058 255 55 00

Schützen wir unsere Augen!

So wie wir unsere Haut vor Sonnenbrand schützen, sollten wir auch auf unsere Augen achtgeben. Gefährdet sind durch UV-Strahlung langfristig sowohl die Augenlinse, die früher eintrüben kann (grauer Star) als auch die Netzhaut, wo die Sehzellen liegen (Makula).

Aktivitäten wie Joggen, Shoppen, Autofahren, Baden, Biken oder Wintersport stellen ganz unterschiedliche Anforderungen an die jeweilige Sonnenbrille. Das Team von Dill Optik berät Sie sehr gerne bei allen Aspekten der Sonnenbrillenfilterwahl und auch bei modischen Fragen. Für den guten Sitz wird jede Sonnenbrille individuell angepasst.

Auch können Sie Ihre eigene Sonnenbrille bei uns kostenlos auf den jeweiligen UV-Schutz testen lassen. Profitieren Sie von unserer tollen Sonnenbrillen-Aktion mit und ohne Korrektur. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und sind gerne für Sie da.

DILL OPTIK

BEAUTY FEET AND MORE

Herzlich willkommen im Universum der Wohlfühloase

Kosmetik
Gesichtsbehandlung mit : Skin scubber, Microdermabrasion, High Frequency, Galvanic, Ultrasonic, Meso Therapy, Plas Belle
Produkte : Lubex, Malu Wilz, Maria Gallant

Medizinische Fusspflege
Produkte : Cnail Pro und vieles Mehr

Regina Nordmann
Telefon : 079 268 87 25
www.cosmetic-feet-and-more.ch
kontakt@cosmetic-feet-and-more.ch
Binningerstrasse 7, 4123 Allschwil

Freue mich auf Ihren Besuch

dietze HÖRCENTER

Gut Hören in Allschwil

Das dietze Hörcenter in der Binningerstrasse 7 in Allschwil ist die neue Adresse, wenn es um eine in allen Punkten hervorragende Hörgeräteversorgung geht. Wir möchten Sie zu einem ersten oder erneuten Besuch einladen, denn der lohnt sich gleich mehrfach!

Entdecken Sie die neuesten Hörgerätemodelle aller namhaften Hersteller und testen Sie diese unverbindlich. Wir erläutern Ihnen gerne alle Vorzüge der aktuellen Hörgerätemodelle: vom kleinen Im-Ohr-Hörgerät bis zum Akku-System.

Leistungen und Service
- Kostenloser Hörtest
- Hörgeräte aller Hersteller
- Unverbindliche Beratung
- Probetragen von modernen Hörgeräten
- Gehörschutzberatung und -produkte

dietze Hörcenter in **Allschwil** · Binningerstrasse 7 · Tel: (061) 554 88 25

www.dietze-hoercenter.ch

Radsport

Internationale Stars und zahlreiche Attraktionen auf dem Schänzli

Das Bikefestival Basel findet im August statt. Für die «Baselbieter Bike Challenge» kann man sich bereits anmelden.

Von Friedrich Dähler*

Die Traditionsrennserie «Proffix Swiss Bike Cup» gastiert in diesem Jahr im Rahmen des Bikefestivals Basel auf dem Schänzli. Dort, wo gewöhnlich Pferde um die Wette galoppieren, messen sich die weltbesten Cross-Country-Fahrer auf einem selektiven und äusserst attraktiven Kurs. Da das Rennen in Basel nur eine Woche vor den Mountainbike-Weltmeisterschaften im italienischen Val di Sole stattfinden wird, werden viele internationale Bikestars den Start auf dem Schänzli als letzten Formtest nutzen.

Elite und Nachwuchs

Während der Sonntag, 22. August, ganz im Zeichen der lizenzierten Rennfahrer stehen wird (Start Elite Frauen: 12 Uhr, Start Elite Herren: 14 Uhr), gehört der Samstag, 21. August, wie gewohnt den Hobbybikern und dem Nachwuchs, welcher sich auf einer verkürzten Strecke und einem eigenen Geschicklichkeitsparcours austoben kann. Die «Baselbieter Bike Challenge» am 21. August ist kein Rennen, sondern eine Tour, bei der weder die Zeitmessung noch die Rangliste im Vordergrund steht, sondern die Freude am Bikesport. In diesem Jahr stehen wieder drei attraktive Strecken von 20 bis zu 68 Kilometern zur Auswahl, welche Hobbysportlern und ambitionierten Mountain- und Gravelbiker gleichermassen Freude bereiten wird. Auch eine Anmeldung als Team ist möglich. So können Firmen, Schulklassen, Familien und Freunde einen unbeschwerten Biketag im wunderschönen Baselbiet geniessen. Alle Strecken sind durchgehend signalisiert und für das leibliche Wohl der Biker stehen entlang der ganzen Strecke Verpflegungsposten bereit.

Spass für den Nachwuchs: Der «Primeo Energie Pumptrack» steht bei den Kids hoch im Kurs. Foto Flurin Leugger

Als spezielles Goodie erhalten die ersten 200 Anmelder von Baselland Tourismus zusätzlich ein Fahrradtrikot geschenkt. Den Anmeldelink gibt es online auf der Homepage des Bikfestivals Basel (www.bikefestival-basel.ch).

Spektakuläre Jumps

Slopestyle wurde in den letzten Jahren zur festen Grösse am Bikefestival Basel und die internationalen Top-Athleten zeigen auf dem Parcours jedes Jahr spektakulärere Tricks. Jumps quer über das Festivalgelände in atemberaubender Höhe lassen den Zuschauern bei der «Bike World Jump Show» das Herz in die Hose rutschen.

Eine weitere Attraktion ist der «Primeo Energie Pumptrack». Ein Pumptrack ist eine speziell geschaffene Mountainbikestrecke. Das Ziel ist es, darauf ohne zu treten, einzig durch Hochdrücken des Körpers aus der Tiefe am Rad Geschwindigkeit aufzubauen. Der Pumptrack ist über das ganze Wochenende für alle offen.

Attraktive Expo

Roger Keller zeigt derweil in der mitreissenden «Pepita Trial Show», was man mit einem Trial-Bike alles machen kann. Mehrmals täglich finden auch kleine Workshops statt, die es dem Festivalbesucher ermöglichen, sich selbst in dieser faszinierenden Disziplin zu versuchen.

Zahlreiche Sponsoren und Aussteller zeigen ihre Produkte und Neuheiten in der attraktiven Expo. Der Fachhandel gewährt Sonderrabatte, stellt Testbikes und die aktuellen E-Bikes zum Probefahren zur Verfügung. Zudem besteht dank Migros-Fitness und -Wellness die Möglichkeit an Spinning-Stunden teilzunehmen.

**für das Bikefestival Basel*

reinhardt

«Die Kunst von Claire Ochsner vermittelt Freude mit leuchtenden Farben, Schwung und Optimismus.»

Claire Ochsner
Die farbige Welt
Schwebende Skulpturen, Mobiles und Bilder
128 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2487-8
CHF 42.–

Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**

Allschwil

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 19/2021

Einwohnerratsbeschlüsse vom 5. Mai 2021

Bereinigung der Traktandenliste
Der Antrag des Einwohnerratsbüros, Traktandum 1 «**Freizeithaus Allschwil Ersatzbau Pavillon – Sanierung und Optimierung H76 – Hegenheimermattweg, ER-Geschäft 4528/A/B/C**» auf die nächste Sitzung zu verschieben, wird einstimmig angenommen.

Traktandenliste

Geschäft 4358/B
Das Postulat von Andreas Bärtsch, FDP-Fraktion, vom 22. 1. 2018 betreffend **Strategische Ziele 18/28 des Gemeinderates für den Bereich Altersbetreuung in Allschwil** wird beraten und es werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Einwohnerrat nimmt einstimmig von den Nachbesserungen im Strategiepapier «Alter in Allschwil» des Gemeinderats Kenntnis.
2. Das Postulat betreffend «Strategische Ziele 18/28 des Gemeinderates für den Bereich Altersbetreuung in Allschwil» vom 17. Oktober 2017, angepasst am 22. Januar 2018, von Andreas Bärtsch, FDP-Fraktion, wird einstimmig als erledigt abgeschrieben.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4358/B einstimmig als Ganzes erledigt abgeschrieben.

Geschäft 4553/A
Die Interpellation von Lucca Schulz und Etienne Winter, SP-Fraktion, vom 10. 2. 2021 betreffend **Allschwiler Kriegsmaterialexporte** wird beantwortet und als erledigt abgeschrieben.

Auftrittsbewerbung für das Sprungbrätt Festival einreichen

Am 18. September 2021 soll die Austragung des 7. Allschwiler Sprungbrätt Festivals über die Bühne gehen. Die Anmeldung ist ab sofort über die Festival-Webseite möglich: www.sprungbraett-festival.ch. Die Bewerbungsfrist dauert bis am 27. Juni 2021.

Wie in den letzten Jahren können lokale Talente auf zwei Bühnen ihr Können in den Bereichen Musik, Tanz und Slam-Poetry zeigen. Bewerben können sich neu gegründete wie auch erfahrene Bands und Tanzgruppen sowie junge als auch bestandene Slam-Poetinnen und Poeten. Bei der Zusammenstellung des Programms werden Acts aus der Region bevorzugt.

Covid-19-Bestimmungen
Sollten die Auflagen für das Festival hoch und eine Durchführung nur mit grossen Einschränkungen möglich sein, wird das Organisationskomitee den Festivalablauf anpassen, eine andere Austragungsform anbieten oder das Festival absagen müssen. Dazu informieren wir Anfang Juli und nach Absprache mit den Auftretenden und Helfenden über die Webseite.

Standbetreiber/innen und Helfer/innen gesucht
Möchtest du als Helferin oder Helfer am Festival mitwirken? Dann melde dich über den E-Mail-Link bei uns. Ob an der Bar oder bei verschieden Diensten auf dem Areal – wir sind sehr auf deine Mithilfe angewiesen. Schreibe uns, welchen Job du beim Auf- oder Abbau oder während des Festivals machen möchtest.

Vielseitiges Verpflegungsangebot
Falls es die Bestimmungen zulassen, wünschen wir für die Verköstigung der Besuchenden und Auftretenden ein vielseitiges Verpflegungsangebot. Dazu suchen wir Jugend-Verbände und Sportvereine, welche den Anlass unterstützen und Verpflegungsstände führen möchten. Informationen dazu sind ebenfalls auf der Webseite hinterlegt. Interessierte dürfen sich bis Ende Juli per E-Mail beim Organisationskomitee melden: kontakt@sprungbraett-festival.ch

OK Allschwiler Sprungbrätt Festival

ALLSCHWILER
SPRUNGBRÄTT FESTIVAL
kontakt@sprungbraett-festival.ch

Ausfall der Kehricht- und Kleinsperrgutabfuhr

Wegen Pfingsten fällt folgende Kehricht- und Kleinsperrgutabfuhr aus:

Montag, 24. Mai 2021
(Sektoren 1 bis 4)

Bitte beachten Sie, dass der Abfall jeweils bis spätestens 7 Uhr für die Abfuhr bereitzustellen ist. Dies gilt insbesondere an den Ausweichterminen und nach den Feiertagen.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen schöne Feiertage.

Allschwil blib suuber!

Allschwiler Umwelttelefon:
061 486 25 93

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt

Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2021 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 31. Mai 2021
Montag, 14. Juni 2021
Montag, 28. Juni 2021
Montag, 16. August 2021
Montag, 30. August 2021
Montag, 13. September 2021
Montag, 27. September 2021
Montag, 18. Oktober 2021
Montag, 1. November 2021
Montag, 15. November 2021
Montag, 29. November 2021
Montag, 13. Dezember 2021

ALLSCHWIL

Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Springer/in Schulergänzende Tagesstrukturen (auf Stundenbasis)

Sie unterstützen die Teams mit einem Pensum von durchschnittlich bis zu 20%, bei Abwesenheit einzelner oder mehrerer Betreuungspersonen, bei der Betreuung der angemeldeten Kinder ausserhalb der Unterrichtszeit und während sechs betreuter Schulferienwochen in der Schulischen Tagesstruktur, den Tageskindergärten oder dem Mittagstisch. Sie begleiten die Kinder im Alter zwischen 4 und 12 Jahren während der Mahlzeiten und helfen bei den Hausaufgaben. Weiter gestalten Sie, in Absprache mit den Gruppenleitungen, das Freizeitangebot und helfen mit bei Anlässen. Ihre Hauptarbeitszeit ist jeweils ab 12 Uhr bis 14 Uhr und kann bis um 18 Uhr gehen.

Sie bringen ausgewiesene Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit, haben Freude mit ihnen zu arbeiten, sind flexibel einsetzbar an verschiedenen Standorten. Ausserdem sind Sie Neuem gegenüber aufgeschlossen und verfügen zwingend über gute Deutschkenntnisse.

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle und selbstständige Aufgabe, ein unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team sowie moderne Arbeitsbedingungen.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Renato Burget, Abteilungsleiter Schulergänzende Tagesstrukturen, Tel. 061 486 27 38, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

ALLSCHWIL

Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Infolge Pensionierung suchen wir nach Vereinbarung eine selbstständige, engagierte und diskrete Persönlichkeit als

Fachfrau/Fachmann Steuern (80%)

Ihr Aufgabengebiet
- Steuerveranlagung der Unselbstständigerwerbenden und Nichterwerbstätigen
- Kontrolle der Wertschriftenverzeichnisse
- Allgemeine administrative Arbeiten
- Telefonische und persönliche Auskunft an Kunden
- Kontakt zu Amtsstellen und Behörden

Ihr Profil
- Kaufmännische Grundausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung im Steuerbereich von Vorteil
- Ausgeprägtes Zahlenflair und dienstleistungsorientierte Arbeitsweise
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Fundierte MS-Office-Kenntnisse
- Belastbarkeit, Selbstständigkeit und Teamfähigkeit

Ihre Perspektive
- Eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Aufgabe
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

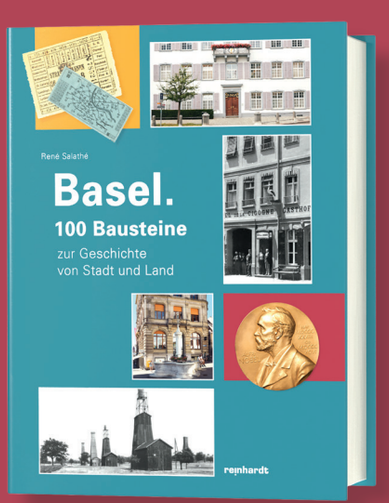
Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Esther Graf, Abteilungsleiterin Steuern, Tel. 061 486 25 22, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch

reinhardt

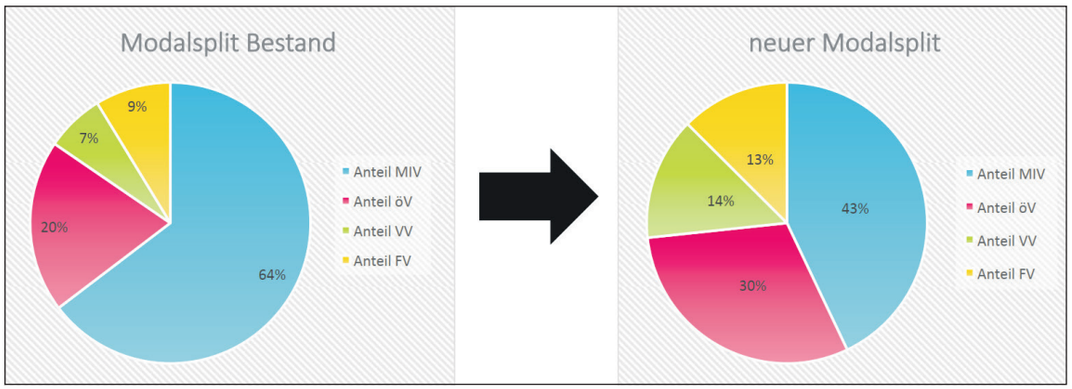


OBJEKTE
GESCHICHTE
UNTERSCHIEDE

René Salathé
Basel. 100 Bausteine zur Geschichte von Stadt und Land
212 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2417-5
CHF 38.00

Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**

Konzept zur Reduktion des motorisierten Individualverkehrs im Bachgrabengebiet auf gutem Weg



Zum Wohl der Bevölkerung und des Umweltschutzes sollen im Bachgrabengebiet die Anteile der verschiedenen Verkehrsträger und -mittel (Modalsplit) am Gesamtverkehr nachhaltig verändert werden. Legende zur Grafik: MIV: motorisierter Individualverkehr; öV: öffentlicher Verkehr; VV: Veloverkehr; FV: Fussverkehr. Grafik zVg

An der Einwohnerratssitzung vom 5. Mai hat das Verkehrsplanungsbüro Kontextplan ein Status-Update des Allschwiler Verkehrskonzepts von 2018 präsentiert: Die Massnahmen zur Reduktion des motorisierten Individualverkehrs im Verhältnis zum Arbeitsplatzwachstum sind teilweise schon umgesetzt oder in der Planung. Andernorts sind noch einige Hausaufgaben zu erledigen.

In der vom Kanton als Arbeitsgebiet von kantonaler Bedeutung ausgezeichneten Gewerbezone Bachgraben soll das Aufkommen des motorisierten Individualverkehrs (MIV) nicht im Gleichschritt mit der vom Allschwiler Gemeinderat durchaus erwünschten Entstehung neuer Arbeitsplätze mitwachsen – im Gegenteil: Der Gemeinderat strebt im weitläufigen Areal zwischen dem dorfseitigen Grabenring und dem Gartenbad Bachgraben auf der Stadtseite eine Verschiebung des sogenannten Modalsplits vom MIV hin zu ÖV und Langsamverkehr an, wobei Letzterer Fuss- und Veloverkehr zusammenfasst. Um diese strategische Vorgabe umzusetzen, sind zahlreiche Massnahmen nötig – sowohl auf Ebene Verkehrsinfrastruktur als auch bei individuellen Gewohnheiten, die über Anreiz und Lenkung in Richtung Zielerreichung bewegt werden sollen. Die konkreten Massnahmen wurden 2018 im Rahmen des übergeordneten Verkehrskonzepts «Gesamtmobilitäts- und Stadtraumkonzept (GMSK) Bachgraben» festgelegt.

Mobilitätskonzept ist dem Räumlichen Entwicklungskonzept REK Allschwil 2035 entsprungen

Das Gesamtmobilitäts- und Stadtraumkonzept (GMSK) Bachgraben dient dem Gemeinderat als Steuerungs- und Planungsinstrument zur Siedlungs- und Verkehrsentwicklung. Basis sind die Ziele des Räumlichen Entwicklungskonzepts REK Allschwil 2035, das unter Mitwirkung der Bevölkerung erarbeitet und von der Allschwiler Politik ebenfalls 2018 verabschiedet worden ist.

Massnahmen werden in Etappen und in Abstimmung mit Partnern umgesetzt

Die Umsetzung der GMSK-Massnahmen ist ein laufender und mit Blick auf die vorhandenen Ressourcen bewusst etappierter Prozess, der die allgemeine Verkehrssituation laufend verbessern soll. Die Kriterien sind zeitgemäss und zielen im Spannungsfeld zwischen Wirtschaftswachstum, Verkehrsentwicklung und Umweltschutz auf die allgemeine Steigerung der Aufenthalts-, Lebens- und Arbeitsqualität der involvierten Anspruchsgruppen ab. Allschwil ist als Standortgemeinde naturgemäss stark involviert, bei Verkehrsprojekten von übergeordneter regionaler Bedeutung und Dimension aber jeweils auf die Koordination und Kooperation mit den betroffenen Partnern angewiesen – etwa beim geplanten Autobahnzubringer Bachgraben–Allschwil (Zuba), wo aufgrund der Streckenführung und Zuständigkeiten neben den beiden Basler Halbkantonen auch der Bund und Frankreich involviert sind.

Statusupdate misst Erfolg und Potenzial bisheriger Massnahmen

Das GMSK hat nach drei Jahren nun ein Update erfahren: So wurde unter anderem festgehalten, dass bei Massnahmen wie der Einforderung von MIV-reduzierenden Mobilitätskonzepten von Investoren bei der Neubebauung brachliegender Parzellen oder der Reduktion von Autoparkplätzen pro Arbeitsplatz Erfolge zu verzeichnen sind. Möglich machen dies vermehrt auch Quartierplanungen, die gewisse den Investoren im Vorfeld eines Bauprojekts zugestandene Sonderrechte im Gegenzug mit der Garantie abgelten, ein aktives Mobilitätsmanagement im Sinne der von der Gemeinde im Konzept angestrebten MIV-Reduktion zu betreiben. Bei bestehenden Betrieben auf dem Bachgrabengebiet liegt laut GMSK-Statusupdate hingegen noch viel Verbesserungspotenzial brach.

Detailinformationen und Downloads zum Entwicklungsgebiet Bachgraben, zu den konkreten Massnahmen des Bachgraben-Verkehrskonzepts sowie dem zugrundeliegenden übergeordneten Räumlichen Entwicklungskonzept REK Allschwil 2035 finden Sie auf der Gemeindewebseite unter www.allschwil.ch/de/bachgraben.

Separatsammlungen und Shredderdienst 2021

	Grobsperrgut	Kunststoff	Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst			
	Sektoren 1–4	Sektoren 1–4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1–4		Sektoren 1–4	Sektor 1	2	3	4
Mai		18.	19./26.	20./27.	20.	Firma Lottner AG	19.			17.	25.
Juni	2.	1./15./29.	2./9./16./23./30.	3./10./17./24.	19.	FC Allschwil	—	7.	14.	21.	28.
Juli	7.	13./27.	7./14./21./28.	1./8./15./22./29.	22.	Firma Lottner AG	—	—	—	—	—
Aug.	4.	10./24.	4./11./18./25.	5./12./19./26.	21.	CEVI	18.	2.	9.	16.	23.

Telefon-Hotline am Sammeltag

	SRS AG 061 482 02 02	Lottner AG 061 386 96 66	Saxer AG 061 332 00 22	Vereinssammeltag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66	SRS AG 061 482 02 02	Jos. Schneider AG 061 486 90 40

Frauenkleiderbörse im Freizeithaus Allschwil

Am Freitag, 21. Mai 2021, findet ab 17 Uhr die allseits beliebte Frauenkleiderbörse im Freizeithaus Allschwil statt.

Bereits seit 2011 treffen sich die Besucherinnen in den Räumen des Freizeithauses und schlendern zwischen den Kleiderstangen durch. Dich erwarten schöne Secondhand-Kleidungsstücke, Schuhe und Schmuck, welche eine neue Besitzerin suchen. Bei schönem Wetter kannst du im Aussen-Bistro ein Cüpli und einen kleinen Snack geniessen.

Aufgrund der aktuellen Bestimmungen wird die Börse dieses Jahr in einer angepassten Form stattfinden. Die maximale Personenzahl in den Innenräumen wird beschränkt sein, es gilt Maskenpflicht und die Kontaktdaten von allen Frauen werden erfasst.

Bitte informiere dich vor der Börse auf www.freizeithaus-allschwil.ch oder auf Instagram frauenkleiderboerse_allschwil.

Wir freuen uns, dich dieses Jahr wieder bei uns im Freizeithaus zu begrüssen!

Infos aus dem Freizeithaus Allschwil

Nach Auffahrt ist am Freitag, 14., und Samstag, 15. Mai, das Jugendfreizeithaus geschlossen. Am Sonntag begrüssen wir unsere Gäste zu den gewohnten Zeiten von 14 bis 18 Uhr.

Über das Pfingst-Wochenende ist das Kinderfreizeithaus von Samstag, 22., bis Montag, 24. Mai, geschlossen. Ebenso findet am Montag, 24. Mai, kein Eltern-Kleinkindertreff statt.

Die Plätze für das Sommertageslager sind ausgebucht. Das Kinderfreizeithaus führt eine Warteliste, welche ebenfalls schon gut gefüllt ist. Wir freuen uns sehr über die grosse Nachfrage.

Achtung: **Wir suchen eine Zauberin oder einen Zauberer für eine Vorstellung** vor Kindern am 28. Juli während des Sommertageslagers. Du kannst Karten verschwinden lassen, einen Hasen aus einem Hut zaubern und hast sogar noch weitere Tricks auf Lager? Dann würden wir dir gerne die Gelegenheit bieten, um dein Können zu zeigen. Melde dich bei uns unter 061 486 27 10 oder via E-Mail freizeithaus@allschwil.bl.ch.

Wichtig: Wegen der Strassenbauarbeiten am Hegenheimermattweg muss der für den 29. Mai geplante **Kinderspielzeug- und Kinderkleiderflohmi abgesagt** und auf den Samstag, 4. September verschoben werden.

Weitere Infos zu Öffnungszeiten und Veranstaltungen findest du auf www.freizeithaus-allschwil.ch.

Absolute Leinenpflicht für Hunde während der Hauptsetz- und Brutzeit vom 1. April bis 31. Juli 2021 im Allschwiler Wald

Zum Schutz unseres Jungwildes sind während der Hauptsetz- und Brutzeit von Anfang April bis Ende Juli alle Hunde im Wald und an den Waldsäumen stets an der Leine zu führen (siehe auch § 38 Abs. 1 des Kantonalen Jagdgesetzes sowie § 35 Abs. 2 des Polizeireglements der Einwohnergemeinde Allschwil).

Gemeindeverwaltung Allschwil

Bestattungen

Bartholdi-Cron, Maria
* 9. Oktober 1924
† 1. Mai 2021
von Bussnang TG
wohnhaft gewesen in Allschwil, Muesmattweg 33

Lüthi-Lüthi, Betli
* 9. Dezember 1930
† 1. Mai 2021
von Rüderswil BE
wohnhaft gewesen in Allschwil, Muesmattweg 33

Rentsch-Schweizer, Daniel
* 24. November 1958
† 5. Mai 2021
von Basel und Köniz BE
wohnhaft gewesen in Allschwil, Langenhagweg 9

Wingeier, Willy
* 3. Mai 1934
† 2. Mai 2021
von Langnau im Emmental BE
wohnhaft gewesen in Allschwil, Binningerstrasse 9

Mobiler Pumptrack bis Ende Mai im Wegmattenpark

Das Baselbieter Sportamt vermietet den Gemeinden im Kanton temporär mobile Sporteinrichtungen. Dank einer Spontanaktion der Gemeinde Allschwil erfreut noch bis Ende Monat ein mobiler Pumptrack Kinder und Jugendliche auf dem Wegmattenpark. Die Benützung ist kostenlos.

Der Aufbau des mobilen Pumptracks ist eingespielt und geht fix.

Michèle Gerber heisst die erste fröhliche Nutzerin der Anlage, die noch bis Ende Mai im Wegmattenpark steht.

Die allseits beliebte Dirt-Bahn beim Freizeithaus hat zurzeit ein mobiles Geschwisterchen, nur wenige Meter nebenan im neuen Wegmattenpark: Dort steht der Bevölkerung bis Ende Mai der mobile Pumptrack des Baselbieter Sportamts zur kostenlosen Benützung zur Verfügung. Der Rundkurs, der aufeinanderfolgende Wellen und Steilwandkurven kombiniert, zielt auf junge und junggebliebene Fahrerinnen und Fahrer unmotorisierter Zweiräder ab. Geeignet ist die Anlage für Dirt-Bikes, BMX-Velos oder Trottis.

Benützung auf eigene Gefahr – Helm obligatorisch

Die Anlage bei der Wegmattenbuvette ist frei zugänglich und entsprechend beschildert. Die Benützung erfolgt auf eigene Gefahr; es gilt eine Helmpflicht. Der sportliche Reiz der Anlage besteht darin, sich darauf durch dynamisches Be- und Entlasten (Englisch «to pump») des eigenen Fahrzeugs fortzubewegen und den ganzen Rundkurs nur durch Gewichtsverlagerung zu absolvieren, ohne dabei in die Pedale zu treten.

Spontanaktion der Gemeindeverwaltung

Dass die in den Gemeinden des Baselbiets überaus populäre und deshalb lange im Voraus ausgebuchte Pumptrack-Anlage gerade jetzt in Allschwil zu stehen kommt, ist einem Zufall geschuldet: Die ursprünglich vorgesehene Standortgemeinde konnte die Anlage nicht wie geplant einsetzen, somit wurde das Zeitfenster frei und Allschwil durfte zu Vorzugskonditionen einspringen. Bereits im Sommer 2020 hat die Gemeinde gute Erfahrungen mit einer temporären Sportanlage des Kantons gemacht: Damals erfreute eine mobile Kletterwand – eingeweiht durch die Baselbieter Sportministerin Monica Gschwind – sportbegeisterte Allschwilerinnen und Allschwiler auf dem Pausenplatz des Schulhauses Schönenbuchstrasse.

Die Anlage des Sportamts Basel-Landschaft kann kostenlos benützt werden. Alle Infos, unter anderem der Hinweis zur Helmpflicht, sind direkt an der Anlage angebracht.

Fotos René Scotzniovsky

Baugesuche

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

007/0046/2019 Bauherrschaft: Schweizerisches Tropen- und Public Health-Institut, Socinstrasse 57, 4002 Basel. – Projekt: Schweizerisches Tropen- und Public Health-Institut mit integrierter Transformatorenstation, Parzellen A5655 und A5671BR, Kreuzstrasse 2, 4123 Allschwil. – Neuauflage: zusätzliche Velounterstände. – Projektverantwortliche Firma/Person: Kunz und Mösch GmbH Architekten, Steinenring 10, 4051 Basel.

037/0912/2021 Bauherrschaft: Schneeberger Thomas, Schönenbuchstrasse 25, 4123 Allschwil. – Projekt: Kamin für Speicherofen, Parzelle B538, Schönenbuchstrasse 25, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: HP. Hügin Kachelofen – Cheminée, Ettingerstrasse 12, 4108 Witterswil.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation* auf seiner Webseite an:
https://bgauflage.bl.ch/2762

*Wichtiger Hinweis: Baugesuchs-Pläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen nach wie vor gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag/Mittwoch/Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 061 486 26 07).

Bitte beachten Sie, dass es infolge Umsetzung der Schutzvorgaben des Bundesamtes für Gesundheit zu Wartezeiten kommen kann.

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **24. Mai 2021** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie
a. nicht innert Frist erhoben oder
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt

Rechnungsruf

Im nachstehend aufgeführten Erbgang ist das öffentliche Inventar gemäss den Artikeln 580 ff. ZGB sowie den §§ 112 ff. EG ZGB verlangt worden. Alle Gläubiger, Bürgschaftsgläubiger und Schuldner des Verstorbenen sind hiermit aufgerufen, ihre Forderungen und Schulden zusammen mit den Beweismitteln der unterzeichnenden Amtsstelle innert der angegebenen Frist schriftlich einzureichen. Versäumen die Gläubiger die Anmeldung ihrer Forderung, haften die Erben für diese weder persönlich noch mit der Erbschaft. Unterlässt der Gläubiger die Anmeldung ohne eigenes Verschulden, haften die Erben nur so weit, als sie durch die Erbschaft bereichert sind.

Baur, Markus
geboren am 10. September 1944, von Oberhofen am Thunersee BE, wohnhaft gewesen in Allschwil, mit Aufenthalt im APH, Mittlere Strasse 15, 4056 Basel, gestorben am 24. Januar 2021.

Eingabefrist:
11. Juni 2021.

Erbschaftsamt Basel-Landschaft

Pilzkontrolle in Allschwil

Gesammelte Pilze können Sie in Allschwil wie folgt kontrollieren lassen:

Ort
Schulzentrum Neuallschwil
Eingang Hallenbad/Turnhalle
Muesmattweg 6

Kontrollzeiten im Mai 2021
Jeweils am Donnerstag zwischen 17 und 19 Uhr
Erstmals am 6. Mai 2021
Letztmals am 27. Mai 2021

Kontrollzeiten Mitte August bis Ende Oktober 2021
Jeweils am Donnerstag und Samstag zwischen 17 und 19 Uhr
Erstmals am Donnerstag, 19. August 2021
Letztmals am Samstag, 30. Oktober 2021

Zwischen dem 27. Mai und 19. August finden keine Kontrollen statt; bei Bedarf werden im November 2021 zusätzliche Kontrollen durchgeführt.

Pilzkontrolleur
Martin Beeler,
Pilzkontrolleur VAPKO
077 973 15 55

Bei Fragen zur Organisation der Pilzkontrolle in Allschwil wenden Sie sich bitte an:

Ulrich Weyermann
Bereichsleiter Soziale Dienste – Gesundheit
061 486 26 37
ulrich.weyermann@allschwil.bl.ch

ALLSCHWIL
Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Zur Unterstützung im Bereich Bildung – Erziehung – Kultur suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung befristet bis 30. Juni 2022 eine/n motivierte/n

Projektmitarbeiter/in (50 %)

Ihr Aufgabenbereich umfasst im Wesentlichen die Mitarbeit im Projekt «Neues Reglement Familienergänzende Kinderbetreuung». Sie unterstützen und entlasten die Projektleiterin in allen operativen und administrativen Belangen des Projektmanagements. Sie organisieren Sitzungen und Workshops, dokumentieren Ergebnisse, erarbeiten Grundlagen für die Kommunikation an die Anspruchsgruppen und erstellen die notwendigen Berichte für die politischen Entscheidungsträger.

Sie verfügen über ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor) z. B. im Bereich Sozialwissenschaften, hervorragende schriftliche Ausdrucksfähigkeit, erste Erfahrung im Projektmanagement, strukturiertes und analytisches Denken und Handeln, hohe Sozialkompetenz, selbstständige Arbeitsweise, gute Auffassungsgabe und sehr gute MS-Office-Kenntnisse.

Wir bieten Ihnen Gestaltungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten in diesem spannenden Projekt sowie ein unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten und motivierten Team.

Bitte bewerben Sie sich bis 28. Mai 2021 online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Sandra Dettwiler, Bereichsleiterin Bildung – Erziehung – Kultur, Tel. 061 486 27 37, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Fitness

«Allschwil bewegt» startet wieder

Das Fitnessprogramm «Allschwil bewegt» steht in den Startlöchern und beginnt am 2. Juni.
Foto Bernadette Schoeffel

Zum siebten Mal wird das Gratisfitness von «Allschwil bewegt» im Wegmattenpark stattfinden. Dank den treuen Sponsoren können die Sportveranstaltungen «Allschwil bewegt» auch dieses Jahr durchgeführt werden. Mit viel Optimismus wurde bereits anfangs April die Organisation der verschiedenen Angebote in Angriff genommen. Im Juni steht Zumba auf dem Programm, im Juli Rückenfit und im August Fit+Fun. Jeden Mittwoch von 19 bis 20 Uhr können alle Bewegungshungrigen – trainiert oder völlig untrainiert – schnuppern, mitmachen und sich an der fetzigen Musik erfreuen. Die professionellen Trainerinnen des Van-der-Merwe-Centers bieten ein Fitnessprogramm der Extraklasse. Gestartet wird im Juni mit fünf Zumba-Events: Leichte Tanzschritte und intuitive Bewegungen zu lateinamerikanischer Musik lassen alle Anstrengung vergessen.

Spätestens um 15 Uhr am Veranstaltungstag wird auf www.allschwil-bewegt.ch publiziert, ob das Gratisfitness witterungsbedingt abgesagt werden muss. Letztes Jahr wurde zum ersten Mal in den Sommerferien «Allschwil bewegt soft» angeboten, jeweils freitags, 9 bis 10 Uhr. Die positiven Rückmeldungen haben das Team bewogen, dieses vielseitige Wohlfühltraining wieder ins Programm zu nehmen. Es findet bei jedem Wetter statt.

Wer gerne mal Latino-Dance ausprobiert, sollte sich Sonntag, 13. Juni, und 15. August, in der Agenda vormerken. «Summer Latin Dance» wird wiederum von Camila Navarro und Special Guests präsentiert. Das Ausdauertraining mit Spassfaktor vereint gekonnt Tanz und Fitness. Der Unkostenbeitrag beträgt pro Person 10 Franken, Kinder sind gratis. Die vom BAG angeordneten Schutzmassnahmen werden hoffentlich anfangs Juni gelockert und die Teilnehmerbeschränkung aufgehoben. Auf jeden Fall muss eine Präsenzliste geführt werden. Damit die Daten aufgenommen werden können, bitte rechtzeitig – spätestens zehn Minuten vor Trainingsstart – erscheinen.

Priska Lanz Niederer für das OK-Team «Allschwil bewegt»

Auflösung Suchbild KW18

AWB. *Oben finden Sie die Auflösung des Suchbilds, das im AWB vom 7. Mai erschienen ist.*

Was ist in Allschwil los?

Mai

Fr 14. **Wochenmarkt**
Verein Märkte Allschwil. Kleiner Lebensmittelmarkt. Auf dem Lindenplatz, 8.15 bis 12.30 Uhr.

Fr 21. **Wochenmarkt**
Verein Märkte Allschwil. Kleiner Lebensmittelmarkt. Auf dem Lindenplatz, 8.15 bis 12.30 Uhr.

Fr 28. **Wochenmarkt**
Verein Märkte Allschwil. Kleiner Lebensmittelmarkt. Auf dem Lindenplatz, 8.15 bis 12.30 Uhr.

Sa 29. **Kunstbegegnungen im Museumshof**
Kunst-Verein und Kulturverein präsentieren 18 Kunstschaffende. Im Hof des Heimatmuseums, Baslerstrasse 48, 10 bis 16 Uhr. Mehr unter www.kunstvereinallschwil.ch und www.kultur-allschwil.ch.

Klavierkonzert
Piano di Primo al Primo Piano. Rainer Böhm spielt «At Source». Fachwerk, Baslerstrasse 48, 20 Uhr. www.piano-di-primo.ch.

Dieser Kalender gilt vorbehältlich behördlicher Einschränkungen wegen der Pandemie. Informieren Sie sich vor einem Anlass direkt beim Veranstalter über die Durchführung.

Melden Sie Einträge an:
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Vereine

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch. Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, beratung@alzbb.ch

Basler Oldies. Wotsch in e gmietlegi Gugge denn kumm ze uns. ***Dringend*** jetz isch es Zyt. Miir sueche fir die näggscht Fasnacht Blöser: Trompete, Posuune, Susaphon, Bässli usw. (Männli oder Wyybli). Miir mache kai Cortège. Miir gehn nur zoobe uff d Gass. Usskunft: 079 407 99 35 oder info@basler-oldies.ch

Jungwacht & Blauring Allschwil. Wir sind ein Jugendverein, der wöchentlich Gruppenstunden anbietet. Von Montag bis Donnerstag für Kinder von 6 bis 16 Jahren wird zwischen 18 und 20 Uhr abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Ausserdem bieten wir jährlich 3 abenteuerreiche Lager an. Ein bis zwei Mal im Monat verbringen wir gemeinsam als Schar einen spassigen Samstag. Du bist jederzeit willkommen! Weitere Infos unter www.jubla-allschwil.ch oder per Mail an info@jubla-allschwil.ch

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 05, inserate@reinhardt.ch

Pandemie

Auf Kurs in Richtung Impfziel

*AWB.*Per Freitagabend vom 7. Mai 2021 konnten 125'358 Impfungen vorgenommen werden. 41'464 davon betreffen die zweite Dosis. Somit haben bereits 83'894 Personen mindestens eine Impfung erhalten. Aufgrund der aktuell seitens des Bundes in Aussicht gestellten Impfstoff-Lieferungen für die Monate Mai, Juni und Juli , sei das kommunizierte Ziel des Kantons weiterhin realistisch: Per Jahresmitte sollen alle impfwilligen Personen im Kanton Basel-Landschaft mit einem Erstimpftermin bedient sein. In den kommenden Tagen werden bereits Personen unter 50 Jahren einen Impftermin erhalten.Das Pilotprojekt der Impfungen in Arztpraxen konnte offiziell abgeschlossen, analysiert sowie die gewonnenen Erkenntnisse ausgewertet werden. Die Bestrebungen haben zum Ziel, die Impfungen mittelfristig stetig zunehmend in den Arztpraxen und Apotheken durchzuführen und die Kapazität der drei kantonalen Impfzentren entsprechend zurückzufahren.

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 11 925 Expl. Grossauflage
1 363 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2019)

Redaktion
Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 264 64 91
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
Sport: Alan Heckel (ahe)
Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail:
inserate@allschwilerwochenblatt.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

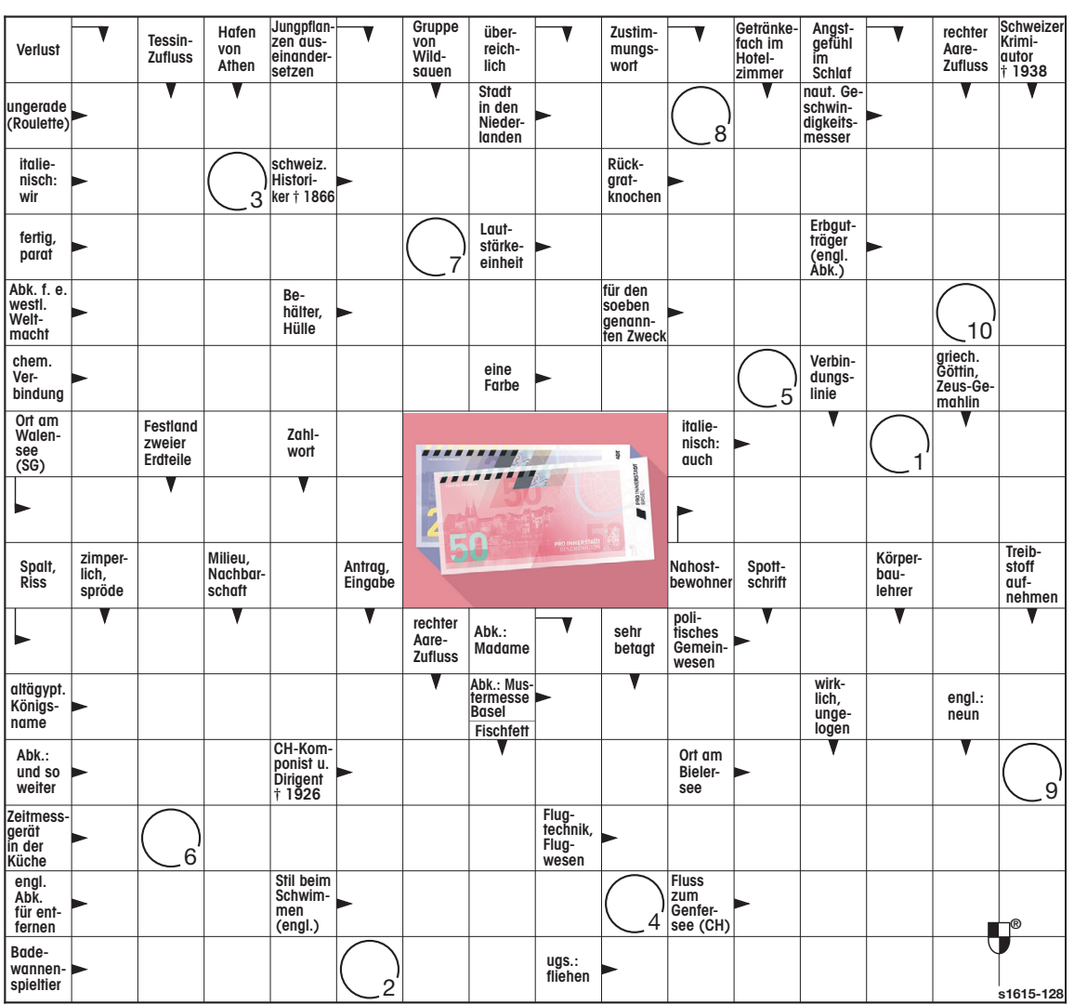
Jahresabonnement
Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinen auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Schicken Sie uns **bis 1. Juni alle Lösungswörter des Monats Mai zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!